

Schweizerisches Bundesblatt.

64. Jahrgang. 20. November 1912.

Band V.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 10 Franken.

Abdruckgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.

Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

378

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1911.

Zweiundzwanzigste Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung.

(Vom 12. November 1912.)

Tit.

Gemäss den Bestimmungen des Art. 23 des Alkoholgesetzes und des Art. 78 der Vollziehungsverordnung zu demselben unterbreiten wir Ihnen:

- I. die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1911;
- II. eine Darstellung dieser Berichte in ihrem Verhältnisse zu den kantonalen Staatsrechnungen;
- III. eine Übersicht der Verwendungen pro 1911 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Unterrubriken I/V);

IV. eine Übersicht der Verwendungen pro 1911 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Unterrubriken VII/XIII);

V. eine Übersicht der Verwendungen pro 1911 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich (Unterrubrik VI), verbunden mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.

Nach den Berichten der Kantone sind im Jahre 1911 im ganzen Fr. 685,867 aufgewendet oder zu bestimmter Verwendung zurückgelegt worden.

Der zehnte Teil des Reinerträgnisses stellt sich auf Fr. 644,177. Die Differenz von Fr. 41,690 ist wie folgt zu erklären.

Genau über das verfassungsmässige Minimum von 10 % erstatten Bericht die 6 Kantone Luzern, Schwyz, Glarus, Freiburg, Baselstadt und Appenzell I.-Rh. mit zusammen Fr. 94,331.

Über einen geringern Betrag als das verfassungsmässige Minimum von 10 % berichten die 8 Kantone Bern, Obwalden, Solothurn, Graubünden, Aargau, Tessin, Neuenburg und Gen. Die Überschüsse des nicht aufgewendeten Zehntels sind als Saldi auf das folgende Jahr vorgetragen. Die Verwendungen beziffern sich im ganzen auf Fr. 260,230, bleiben also Fr. 11,519 unter den Zehnteln (Fr. 271,749).

Die übrigen 11 Kantone Zürich, Uri, Nidwalden, Zug, Basel-land, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Thurgau, Waadt und Wallis haben (mit Fr. 331,306) Fr. 53,208 mehr als ihre Zehntel von Fr. 278,098 zur Berichterstattung gebracht.

Auf die 13 Unterrubriken verteilt sich die Aufwendung pro 1911 wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. 46,596
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für die Unterbringung in solchen	„ 43,085
III. Für Irrenanstalten und für Irrenversorgung	„ 39,098
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	„ 37,792
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	„ 14,246
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	„ 217,557
Übertrag	Fr. 398,374

	Übertrag	Fr. 398,374
VII.	Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	„ 12,014
VIII.	Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	„ 36,497
IX.	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„ 41,214
X.	Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	„ 30,170
XI.	Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	„ 16,633
XII.	Für Armenversorgung im allgemeinen	„ 26,380
XIII.	Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„ 124,585
	Total	<u>Fr. 685,867</u>

Eine Vergleichung dieser Ziffern mit denjenigen des Jahres 1910 zeigt, dass, abgesehen von der 1911 eingetretenen Mehreinnahme der Kantone, die Verwendung des Alkoholzehntels im letzten Jahre im allgemeinen sich als eine günstigere darstellt als diejenige im Vorjahre, indem die Ausgaben unter den Rubriken VI, sowie VII bis XIII — welche als Verwendungen im Kampfe gegen die Ursachen des Alkoholismus zu betrachten sind — gegenüber denjenigen pro 1910 eine bedeutende Zunahme aufweisen.

Die Revision des Berichtschemas, welche, wie im letzten Berichte angezeigt, mit der Aufsicht über die Behandlung des Alkoholzehntels unserm Departement des Innern übertragen worden ist, wurde im laufenden Jahre durch die Krankheit und den Tod des Herrn Departementschefs Ruchet, sowie die darauffolgende Zeit, während welcher das Departement eines definitiven Vorstehers entbehrte, verunmöglicht. Die Aufgabe soll im nächsten Jahre zur Lösung gelangen.

* * *

Im Hinblick hierauf sehen wir diesmal von besondern Bemerkungen über einzelne Verwendungen der Kantone ab und schliessen mit dem Antrage, es sei von der Berichterstattung der Kantone über den Alkoholzehntel pro 1911 Vormerk zu nehmen.

Mit vollkommener Hochachtung!

Bern, den 12. November 1912.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

L. Furrer.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.

Mit fünf Anhängen.

Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1911.

1. Zürich.

Schreiben des Regierungsrates an das schweiz. Finanzdepartement,
vom 10. August 1912.

Wir beehren uns, Ihnen anmit über die Verwendung eines Zehnteils der auf den Kanton Zürich entfallenen Quote am Ertrage des Alkoholmonopols pro 1911, sowie des Reservefonds für Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen folgenden Bericht zu erstatten:

An der Berichterstattung vom 2. September 1911 ist vorerst richtig zu stellen, dass unter Titel II: Nr. 3 (für Detinierte in Korrektionsanstalten) die Ausgabe nur Fr. 6466.55 statt Fr. 6579.75 beträgt. Die Gesamtausgabensumme reduziert sich demgemäss ebenfalls um Fr. 113.20.

Die Staatsrechnung, welche seit 1896 die ganze Verwendung des Alkoholzehntels in der Rechnung über den „Reservefonds für Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen“ zur Darstellung bringt, weist als Übertrag vom Jahre 1910 (siehe Seite 199) auf Fr. 81,344.43

Die Einnahmen des Rechnungsjahres 1911 betragen:

Zinse von Kapitalien	Fr. 2,289. 35	
10% des Anteils am Ertrage des Alkoholmonopols	„ 85,176. 58	
		„ 87,465. 93

Total von Übertrag und Einnahmen Fr. 168,810. 36

Im Jahre 1911 gelangten zur Auszahlung:

a. Aus dem Alkoholzehntel pro 1910 und dem Reservefonds laut Staatsrechnung 1911, Seite 202	Fr. 80,666. 75
b. Aus dem Alkoholzehntel pro 1911 laut Staatsrechnung 1911, Seite 203:	
Für Unterbringung von acht bedürftigen Kantonsangehörigen in Trinkerheilstalten	„ 2,560. —
Total der Ausgaben (siehe Staatsrechnung, Seite 203)	<u>Fr. 83,226. 75</u>

Es resultiert somit auf das Jahr 1912 als Übertrag:

Übertrag 1910 plus Einnahmen 1911	Fr. 168,810. 36
weniger Verwendung 1911	„ 83,226. 75
	<u>Fr. 85,583. 61</u>

nämlich:

a. Rest des Alkoholzehntels pro 1911 (Fr. 85,176. 58 weniger Fr. 2560. —)	Fr. 82,616. 58
b. Eigentlicher Reservefonds:	
Saldo laut letztjähriger Rechnung	Fr. 1,607. 40
Zins pro 1911	„ 2,289. 35
	<u>Fr. 3,896. 75</u>
Verwendet 1911, laut Staatsrechnung, Seite 202	„ 929. 72
	<u>„ 2,967. 03</u>
Bestand wie oben	<u>Fr. 85,583. 61</u>

Über die seit der letzten Hauptverteilung (2. September 1911) erfolgte Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus zur Verfügung stehenden Mittel gibt nachfolgende Zusammenstellung Aufschluss. Dieselbe ist wie in den letzten Jahren nach den Rubriken angefertigt, welche der Bundesrat in seiner Berichterstattung an die Bundesversammlung zu beobachten pflegt.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

1. Trinkerheilstätte Ellikon. Beitrag für 5270 Pflage tage von 39 versorgten Kantonsangehörigen à 80 Rp. . . Fr. 4 216. —

2. Für Unterbringung almosengenössiger oder sonst bedürftiger Kantonsangehöriger in Trinkerheilstätten :

a. Vom 2. September bis 31. Dezember 1911:
8 Personen Fr. 2,560. —

b. Vom 1. Januar bis 29. Juni
1912: 9 Personen „ 2,320. —

„ 4,880. —
Fr. 9,096. —

II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

3. Für Detinierte in Korrektionsanstalten :

63 Detinierte in Uitikon . . . Fr. 2,840. 65
31 „ „ Kappel . . . „ 1,583. 60
18 „ „ Regensdorf . . . „ 983. 80
22 „ „ Ringwil . . . „ 1,473. —

Fr. 6,881. 05

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.

Nichts.

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

4. Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich V.

Beitrag für 27,728 Pflage tage von 113 kantonsangehörigen Pflage-lingen à 20 Rp. Fr. 5,545. 60

Spezieller Beitrag für Kostgeld-ermässigung dürftiger Kinder von Kantonsangehörigen „ 300. —

Fr. 5,845. 60

5. Schweizerische Anstalt für schwachbegabte taubstumme Kinder auf Schloss Turbenthal.

Übertrag Fr. 5,845. 60

	Übertrag	Fr. 5,845. 60
Beitrag für 8123 Pflage tage von 27 kantonsangehörigen Pflieglingen à 20 Rp.	Fr.	1624. 60
Spezieller Beitrag für Kostgeldermässigung dürftiger Kinder von Kantonsangehörigen	„	400. —
6. H. Walther, Pfr., in Wil b. Rafz. Für 2 taubstumme Lebrlinge	„	250. —
		<hr/>
	„	2,274. 60
	Fr.	<hr/> 8,120. 20

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

7. Zürcherische Heilstätte in Ägeri für skrofulöse und rha-chitische Kinder von Zürich und Umgebung.		
Beitrag für 4751 Pflage tage von 32 kantonsangehörigen Kindern à 20 Rp.	Fr.	950. 20
8. Erholungshaus Adetswil.		
Beitrag für Verpflegung von 199 im schulpflichtigen Alter stehenden Kindern (7014 Pflage tage)	„	500. —
9. Zürcherische Pflageanstalt für bildungs-unfähige Kinder in Uster.		
Beitrag für 20,087 Pflage tage von 58 kantonsangehörigen Pflieglingen à 20 Rp.	Fr.	4017. 40
Spezieller Beitrag für Kostgeldermässigung	„	800. —
		<hr/>
	„	4,817. 40
	Fr.	<hr/> 6,267. 60

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwaarloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

10. Rettungsanstalt Sonnenbühl bei Brütten.		
Beitrag	Fr.	500. —
11. Rettungsanstalt Freienstein. Beitrag	„	500. —
12. Pestalozzihäuser der Stadt Zürich in Schönenwerd-Aathal und im Burghof-Dielsdorf (51 Zöglinge). Beitrag	„	500. —
		<hr/>
	Übertrag	Fr. 1,500 —

	Übertrag	Fr. 1,500. —
13. Kommission für Versorgung hilfsbedürftiger Kinder im Bezirke Zürich. Beitrag . . .	"	1,300. —
14. Kommission für Kinderversorgung im Bezirk Winterthur (71 Pfleglinge, davon 18 im Pestalozzihaus Rätterschen, die übrigen in Privatpflege). Beitrag	"	1,300. —
15. Jugendheim der Stadt Zürich (146 Pfleglinge mit 4272 Verpflegungstagen). Beitrag . .	"	800. —
16. Pestalozzihaus Pfäffikon (für schwachsinnige Kinder). Beitrag für 10,662 Pflage tage (30 Pfleglinge) à 20 Rp.		Fr. 2132. —
Spezieller Beitrag zum Zwecke der Kostgelder mässigung dürftiger Kinder	"	350. —
		<hr/>
	"	2,482. —
17. Zürcherische Pestalozzistiftung für Knaben in Schlieren. Spezieller Beitrag zum Zwecke der Kostgelder mässigung für dürftige Knaben	"	300. —
18. Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Regensberg. Spezieller Beitrag zum Zwecke der Kostgelder mässigung für dürftige Kinder von Kantonsangehörigen	"	1,600. —
19. Stadt Zürich. Versorgung verwahrloster und gebrechlicher Kinder im Jahre 1911 (Ausgabe Fr. 12,386. 29). Beitrag	"	700. —
20. Jugendhorte der Stadt Zürich. 43 Horte (17 Knaben-, 15 Mädchen- und 11 gemischte Horte) mit 1269 Schülern (1910: 37 Horte mit 1089 Schülern). Total-Beitrag	"	4,000. —
21. Jugendhorte Affoltern a. A. 1 Knaben- und 1 Mädchenhort mit zusammen 66 Kindern. Beitrag	"	250. —
		<hr/>
	Übertrag	Fr. 14,232. —

	Übertrag	Fr. 14,232. —
22. Jugendhorte Wald. 1 Knaben- und 1 Mädchenhort mit zusammen 60 Kindern. Beitrag	„	250. —
23. Jugendhorte Winterthur. 2 gemischte Horte mit zusammen 120 Kindern. Beitrag	„	250. —
24. Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Zürich. Kinderkrippen in den Kreisen I, III und V der Stadt Zürich mit einer durchschnittlichen Tagesfrequenz von 116 Kindern. Betriebstage 265. Beitrag für 31,375 Pflēgetage	„	2,000. —
25. Kinderkrippe Wädenswil. 1 Kinderkrippe mit 60 Pflēglingen. Beitrag für 14,915 Pflēgetage	„	850. —
26. Kinderkrippe Männedorf. 1 Kinderkrippe mit 9 Pflēglingen (eröffnet 16. Oktober 1911.) Beitrag	„	50. —
27. Kinderkrippe Winterthur. 1 Kinderkrippe mit 64 Pflēglingen. Beitrag für 6055 Pflēgetage	„	600. —
		<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> Fr. 18,232. —

VII. Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien.

° Diese Institutionen wurden pro 1911 ausschliesslich aus dem ordentlichen Kredite der Erziehungsdirektion unterstützt.

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

Diese Institutionen wurden pro 1911 ebenfalls ausschliesslich aus dem ordentlichen Kredite der Erziehungsdirektion unterstützt.

IX. Für Naturalverpflēgung armer Durchreisender.

Nichts.

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

28. Arbeiterkolonie für die Ostschweiz in Herdern. Beitrag für 7555 Pflēgetage von 90 versorgten Kantonsangehörigen à 40 Rp. Fr. 3,022. —

29. Arbeiterkolonie Kiesgrube Schwamendingen. Beitrag für rund 11,400 Kolonistentage „ 300. —

Fr. 3,322. —

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

30. Pestalozzigesellschaft der Stadt Zürich. Beitrag an den Betrieb der Lesesäle etc.	Fr. 8,000. —
31. Öffentliche Lesesäle in Winterthur. Beitrag an dessen Betrieb	„ 500. —
32. Öffentlicher Lesesaal in Örlikon. Beitrag an dessen Betrieb	„ 100. —
33. Lesezimmer Küsnacht. Beitrag an dessen Betrieb	„ 50. —
34. Lesezimmer Töss. Beitrag an dessen Betrieb	„ 50. —
35. Ausschuss der Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus im Kanton Zürich. Die Ausscheidung einer Quote des sub Nr. 38 aufgeführten Beitrages speziell für die Bestrebungen der Mässigkeits- und Abstinenzvereine auf dem Gebiete der Belehrung des Volkes über die Verheerungen des Alkoholismus etc. (Verbreitung bezüglicher Schriften, Veranstaltung von Vorträgen etc.) wird neuerdings dem Ausschuss überlassen.	
	<hr/> Fr. 8,700. — <hr/>

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

36. Pflegeanstalt Pfrundweid bei Wetzikon. Beitrag an dieselbe	Fr. 500. —
37. Werkstatt für blinde Männer in Zürich III. Beitrag an dieselbe	„ 200. —
	<hr/> Fr. 700. — <hr/>

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

38. Durch den Ausschuss der Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus vertretene Abstinenzvereine:
- Kantonalverband vom Blauen Kreuz;
 - Guttemplerorden;
 - Alkoholgegnerbund;
 - Sobrietas;

- e. Sozialdemokratischer Abstinentenbund;
 - f. Katholische Abstinentenliga;
 - g. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen;
 - h. Allianz-Abstinentenbund;
 - i. Bund abstinenter Frauen;
 - k. Verein freier Abstinenter;
 - l. Abstinentenverband der Stadt Zürich;
 - m. Abstinentenverband der Stadt Winterthur;
 - n. Verein abstinenter Eisenbahner;
 - o. Alt-Industria Winterthur;
 - p. Verein abstinenter Arbeiter Zürich;
 - q. Abstinentenverein des schweizerischen Post-, Telegraphen-,
Telephon- und Zollpersonals, Sektion Zürich;
 - r. Abstinengruppe der christlichen Vereine junger Männer in
Zürich;
 - s. Abstinenten-Schützenverein Zürich;
- Totalbeitrag, inklusive für die sub Nr. 34 ge-
nannten Bestrebungen Fr. 18,000. —

39. Vom Ausschuss begutachtete Beitrags-
gesuche.

- a. Blaukreuzverein Zürich I:
zur Tilgung der Schulden
auf dem Vereinshaus Fr. 1,000. —
 - b. Blaukreuzverein Seen: zur
Tilgung der Bauschuld auf
dem Vereinshaus „ 200. —
 - c. Schweizerisches Abstinenz-
sekretariat „ 600. —
 - d. Fürsorgestelle für Alkohol-
kranke „ 800. —
 - e. Genossenschaft für ein Sol-
datenheim in Bülach „ 200. —
 - f. Magdalenenheim (Refuge) in
Zürich V „ 250. —
-
- „ 3,050. —

40. Weitere Gesuchsteller:

- a. Genossenschaft für die Sozial-
werke der Heilsarmee: Bei-

Übertrag Fr. 21,050 —

Übertrag Fr. 21,050. —

trag an den Betrieb des Nachtasyls für Männer und der Zufluchtsstätte für obdachlose Frauen in Zürich . .	Fr. 1000. —
b. Volkshausstiftung Zürich: Beitrag an den Betrieb . . .	„ 1,500. —
c. Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften: Rückerstattung der Patentgebühren für seine zwölf alkoholfreien Wirtschaften . .	„ 1,000. —
d. Frauenbund Zürich III: Rückerstattung der Patentgebühren für zwei alkoholfreie Wirtschaften	„ 200. —
e. Verein „Alkoholfreie Wirtschaft Küsnacht“: Rückerstattung der Patentgebühr .	„ 50. —
f. Frauenverein für Errichtung alkoholfreier Wirtschaften in Winterthur und Umgebung: Rückerstattung der Patentgebühren für 2 alkoholfreie Wirtschaften	„ 175. —
g. Alkoholfreie Wirtschaft von Adolf Furrer in Widum-Wetzikon	„ —. —
h. Blaukreuzmusik Zürich . .	„ —. —
	„ 3,925. —
	<u>Fr. 24,975. —</u>

Zusammensug der Beiträge.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. 9,096. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für die Unterbringung in solchen . .	„ 6,881. 05
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung	„ —. —
	<u>Übertrag Fr. 15,977. 05</u>

	Übertrag	Fr. 15,977. 05
IV.	Für Epileptiker-, Taubstommen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	" 8,120. 20
V.	Für Krankenversorgung im allgemeinen	" 6,267. 60
VI.	Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	" 18,232. —
VII.	Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien	" —. —
VIII.	Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	" —. —
IX.	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	" —. —
X.	Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	" 3,322. —
XI.	Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	" 8,700. —
XII.	Für Armenversorgung im allgemeinen	" 700. —
XIII.	Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	" 24,975. —
Total der Beiträge (seit der letzten Hauptverteilung des Alkoholzehntels, vom 2. September 1911)		<u>Fr. 86,293. 85</u>
Diese Summe wird bestritten:		
a. aus dem Alkoholzehntel pro 1911, nämlich:		
	Rechnung 1911 (Staatsrechnung, Seite 203)	Fr. 2,560. —
	Rechnung 1911	" 82,616. 58
b. aus dem Reservefonds, laut Staatsrechnung 1911, Seite 203, Fr. 2967. 03 betragend		
		" 1,117. 27
		<u>Fr. 86,293. 85</u>

2. Bern.

Schreiben des Regierungsrates an das eidgenössische Departement des Innern, vom 19. September 1912.

Ihrer Einladung Folge gebend, beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1911 den folgenden Bericht zu erstatten.

Der Anteil des Kantons Bern am Ertrag des Alkoholmonopols betrug Fr. 1,122,920.75, der Zehntel somit Fr. 112,292. Es wurden verausgabt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Verbringung in solche	Fr.	5,609. 20
II. Für Zwangsarbeitsanstalten oder Verbringung in solche	„	10,200. —
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung. Nichts.		
IV. Für Epileptiker, Taubstumme, Blinde. Nichts.		
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen. Nichts.		
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	„	4,000. —
VII. Für Speisung armer Schulkinder. Nichts.		
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	„	8,896. 05
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„	26,791. 15
X. Für Unterstützung entlassener Arbeits- händler, Sträflinge oder Arbeitsloser: Beiträge an Arbeiterheime Tannen- hof und Dietisberg, sowie an den Schutz- aufsichtsverein für entlassene Sträflinge, zusammen	„	11,517. 85
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung: Nichts.		
	Übertrag	Fr. 67,014. 25

	Übertrag	Fr. 67,014. 25
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen:		
a. Beiträge an Kinderhorte .	Fr. 1,500. —	
b. Beiträge an 11 Erziehungs- anstalten und 2 Vereine	„ 6,900. —	
		„ 8,400. —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im all- gemeinen		
		„ 31,491. 75
		Fr. 106,906. —
Einlage in die Alkoholzehntelreserve		„ 5,383. —
	Fazit wie oben	Fr. 112,289. —
Die Alkoholzehntelreserve betrug auf Ende 1910	Fr. 17,752. 65	
Hierzu der Zins mit	„ 377. 15	
und obenerwähnte Einlage von	„ 5,383. —	
	Total	Fr. 23,512. 80
Hiervon wurden im Laufe des Jahres ver- wendet:		
an Genossenschaft Blaukreuz Thun	Fr. 2,000	
Knabenerziehungsanstalt Oberbipp	„ 7,000	
Comité des petites familles d'enfants de buveurs in Tramlingen . .	„ 1,000	
Prämien an Wirte des Juras, die keinen Schnaps ausschenken .	„ 2,000	
zusammen		„ 12,000. —
Verbleibt Alkoholzehntelreserve auf Ende 1911	Fr. 11,512. 80	
Hilfs- und Patronatsfonds mit Zuschlag des Zinses von Fr. 20. 10 auf Ende 1911 Fr. 523. 60.		
Diesem Bericht wird die Staatsrechnung pro 1911 beigelegt, unter Hinweis auf Fol. 17, 18, 33, 39, 44, 75, 114—115 und 135 derselben.		

3. Luzern.

Schreiben des Regierungsrates an das eidgenössische Departement des Innern, vom 29. Oktober 1912.

Hiermit beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des auf den Kanton Luzern entfallenden Alkoholzehntels von 1911, betragend Fr. 28,581.51, sowie über die Anlage und Verwendung von staatlichen Spezialfonds zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen Bericht zu erstatten.

A. Gemäss unseren Schlussnahmen vom 24. und 26. Oktober 1912 gestaltet sich die Verteilung des obgenannten Alkoholzehntels unter Zugrundelegung des von Ihnen aufgestellten Schemas folgendermassen:

I. Für Trinkerheilanstalten, oder für die Unterbringung in solchen:		
a. Trinkerheilstalt „Pension Vonderflüh“, Sarnen	Fr. 800	
b. Einlage in den Fonds für Versorgung armer Alkoholiker in Trinkerheilstalten	„ 500	
		Fr. 1,300. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen:		
Arbeiterkolonie Herdern	„ 200.	—
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung:		
Hilfsverein für arme Irren	„ 1,200.	—
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen		„ —. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen		„ —. —
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher:		
a. Erziehungsanstalt Rathausen .	Fr. 3,500	
	Übertrag	Fr. 3,500 Fr. 2,700. —

	Übertrag	Fr. 3,500	Fr. 2,700. —
b.	Schweizer. Erziehungsanstalt Sonnenberg	" 1,200	
c.	Kinderasyl Maria Zell, Sursee	" 4,000	
d.	Einlage in den Fonds für Unterbringung jugendlicher Verbrecher in Zwangserziehungsanstalten	" 2,000	
			" 10,700. —
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien:			
	Verteilung an die Gemeinden für Bekleidung und Speisung von Schulkindern		" 4,500. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen:			
	Koch- und Haushaltungsschule Weggis		" 200. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender:			
	Verteilung an die Armenvereine für Naturalverpflegung		" 1,500. —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeits- hüsler und Sträflinge oder Arbeitsloser:			
	Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge		" 1,000. —
XI. Für Hebung der allgemeinen Volksbildung oder der Berufsbildung:			
a.	Bibliothek des katholischen Männervereins Luzern	Fr. 100	
b.	Bibliothek des christlich-sozialen Kartells Luzern	" 100	
c.	Lesezimmer der Sektion Luzern des schweizer. Grütlivereins	" 100	
d.	Lesezimmer der Sektion Luzern des Vereins schweizer. Eisenbahn- und Dampfschiffangestellter	" 100	
e.	Aktionskomitee des Arbeiterver- eins Emmenbrücke	" 50	
			" 450. —
	Übertrag		Fr. 21,050. —

Übertrag Fr. 21,050

XII. Für Armenwesen im allgemeinen:

a. Gemeinnütziger Frauenverein Luzern für Kinderkrippe (Fr. 400) und Kinderhort (Fr. 150) Luzern	Fr. 550	
b. Christlicher Mütterverein Luzern für Kleinkinderschulen	„ 200	
c. Elisabethenverein Luzern für Pflege armer Kranker	„ 100	
d. Heilsarmee Luzern	„ 100	
e. Seraphisches Liebeswerk Luzern	„ 100	
		„ 1,050. —

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:

a. Bureau zur Bekämpfung der Trunksucht (Inhaber E. Meyer, Luzern)	Fr. 1,200. —	
b. Gesellschaft des Luzerner Abstinenzsekretariates	„ 800. —	
c. Luzerner Aktionskomitee für eine Wanderausstellung gegen den Alkoholismus	„ 300. —	
d. Kantonaler Abstinententag Broschüre	„ 300. —	
e. Verteilung unter die Abstinentenvereine	„ 3,850. —	
f. Saldo für den Fonds aus dem Reste des Alkoholzehntels	„ 31. 51	
		„ 6,481. 51

Gleich dem Gesamtbetrage des Alkoholzehntels von Fr. 28,581. 51

B. Die direkte Verwendung des Alkoholzehntels aus dem Jahre 1911 im Berichtsjahre 1912 gestaltet sich demnach wie folgt:

1. Gesamtverteilung nach vorstehendem Schema Fr. 28,581. 51

abzüglich:

2. Fondseinlagen gemäss folgenden Rubriken des obigen Schemas:

a. in den Fonds für Versorgung armer Alkoholiker in Trinkerheilanstalten (I, b)	Fr. 500. —	
b. in den Fonds für Unterbringung jugendlicher Verbrecher in Zwangserziehungsanstalten (VI, d)	„ 2,000. —	
c. in den Fonds aus dem Reste Alkoholzehntels (XIII, f)	„ 31. 51	
		„ 2,531. 51

Demnach wurden vom Alkoholzehntel direkt verwendet Fr. 26,050. —

C. Im Jahre 1911 wurden zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen aus nachbenannten Fonds folgende Subventionen verabfolgt:

I. Aus den staatlichen Spezialfonds (vergl. Anhang zur Staatsrechnung 1911, auf dessen Rubrizierung sich die nachstehend in Klammern beigefügten Ziffern beziehen):

1. Aus dem Schulsuppenfonds (A, 6)	Fr. 2,912. —	
2. Aus dem Fonds für Unterbringung jugendlicher Verbrecher in Zwangserziehungsanstalten (A, 7)	Fr. 4,771. 65	
abzüglich Rückvergütungen „ 1,144. 72		„ 3,626. 93
3. Aus dem Fonds für Versorgung armer Alkoholiker (A, 27)	„ 431. 90	

II. Aus dem allgemeinen Erziehungsfonds (vergl. Staatsrechnung 1911, Rubrik VII, A, II, 23 der Verwaltungsrechnung) für Ernährung und Bekleidung von Schulkindern, Beitrag

	„ 6,000. —
--	------------

Übertrag Fr. 12,970. 83

Übertrag Fr. 12,970. 83

(und zwar aus der Primarschulsubvention Fr. 3000
und als Staatszuschuss Fr. 3000).

Zusammen Fr. 12,970. 83

Rechnet man dazu die oben unter lit. B er-
wähnte direkte Verwendung des Alkoholzehntels
von 1911 mit „ 26,050. —

so ergibt sich ein Gesamtbetrag von Fr. 39,020. 83

D. Zur Vervollständigung fügen wir noch bei, dass die zur
Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen
angelegten staatlichen Spezialfonds auf 31. Dezember 1911 (laut
Staatsrechnung 1911, Anhang) folgende Bestände aufweisen:

1. Schulsuppenfonds (A, 6)	Fr. 25,175. 40
2. Fonds für Unterbringung jugendlicher Ver- brecher in Zwangserziehungsanstalten (Zwangserziehungsfonds, A, 7)	„ 573. 67
3. Fonds für Versorgung armer Alkoholiker (A, 27)	„ 3,759. 05
4. Fonds aus dem Reste des Alkoholzehntels (A, 28)	„ 117. 12
5. Fonds für eine Anstalt für jugendliche Verbrecher (B, 34)	„ 17,662. 05
Gesamtbestand	<u>Fr. 47,287. 29</u>

Wir legen Ihnen ein Exemplar unserer Staatsrechnung von
1911 samt Bericht hier bei.

4. Uri.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das
schweizerische Finanzdepartement, vom 21. September 1912.

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 11. September ab-
hin beehren wir uns, Ihnen hiernach über die Verwendung des
Alkoholzehntels in unserm Kanton für das Jahr 1911 Bericht zu
erstaten.

Die zur Verwendung gelangte Summe beträgt Fr. 3810. —,
während der Betrag des Alkoholzehntels auf unsern Kanton

Fr. 3799.52 ausmacht. Es wurden somit Fr. 10.48 mehr verwendet, als vorgeschrieben ist.

Verwendung, gemäss Schema:

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwaarloster Kinder und jugendlicher Verbrecher:

Beitrag an die kantonale Erziehungsanstalt, Altdorf	„	1500. —
Beitrag an die schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg	„	50. —
Beitrag an die Errichtung einer Arbeiterkolonie in Herdern	„	25. —
		<hr/>
		Fr. 1575. —

VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien:

An 11 Suppenanstalten mit 1490 verpflegten Schulkindern	„	2235. —
		<hr/>
		Fr. 3810. —

Zum Vergleich legen wir Ihnen die gedruckte Staatsrechnung pro 1911 bei.

5. Schwyz.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das eidgenössische Departement des Innern, vom 21. September 1912.

Wir beehren uns, Ihnen gemäss Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebranntes Wasser über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels vom Alkoholmonopol Bericht zu erstatten:

Der Alkoholzehntel aus dem Erträgnis des Monopols von 1911 betrug Fr. 10,288.92, welcher folgendermassen verwendet wurde:

1. für den Betrieb der kantonalen Zwangsarbeitsanstalt	Fr.	5151. 77
2. an die Gemeinden für Versorgung armer Irren in Heilanstalten	„	2526. 46
3. an die Gemeinden für Versorgung verwaarloster Kinder und arbeitsscheuer Elemente in entsprechenden Anstalten	„	2285. 69
4. an fünf Abstinentenvereine	„	325. —
		<hr/>
Total	Fr.	10,288. 92

6. Unterwalden ob dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 6. Juli 1912.

Wir haben die Ehre, Ihnen anmit in Gemässheit des Bundesgesetzes betreffend die gebrannten Wasser über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels der diesseitigen Einnahmen aus dem Alkoholmonopol pro 1911 Bericht zu erstatten.

Es stund uns diesfalls zur Verwendung:

Kassabestand vom Vorjahr	Fr.	345. 23
Daheriges Zinsbetreffnis	„	13. 33
10 % vom Alkoholertrag	„	2946. 60
	Total	Fr. 3305. 16

Von diesem Betrag wurden Zuwendungen gemacht:

a. Zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkung des Alkoholismus:

1. Beiträge an Trinkerheilanstalt Sarnen, Arbeiterkolonie Herdern, Rettungsanstalt Sonnenberg, Anstalt für Epileptische	Fr.	490. —
2. Beiträge zur Versorgung von Irren	„	1150. —
3. Beiträge zur Unterbringung in Zwangsarbeits- und Trinkerheilanstalten	„	250. —

b. Zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus:

1. Beitrag an die Abhaltung von Kochkursen	„	200. —
2. Für die Naturalverpflegung armer Durchreisender	„	325. 40
3. Beiträge an Abstinentenvereine und die Sozialwerke der Heilsarmee	„	110. —

c. Zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich:

Für Versorgung verwaarloster Kinder in Anstalten	„	250. —
--	---	--------

Total ausgegeben Fr. 2775. 40

Es bleibt somit zur Verwendung auf neue Rechnung Fr. 529. 76.

Zur Orientierung über das Detail der Ausgaben fügen wir den gedruckten Finanzbericht pro 1911/12 bei, wo auf Seite 20 materiell die gleiche Zusammenstellung enthalten ist.

7. Unterwalden nid dem Wald.

Schreiben des Landessäckelamtes an das schweizerische Finanzdepartement, vom 12. April 1912.

In Nachachtung der gesetzlichen Bestimmungen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1911, haben wir die Ehre, Ihnen nachstehende Rechnung zu unterbreiten.

Der pro 1911 zugefallene Teil betrug . . .	Fr. 2445. 90
Von der Nidwaldner Kantonalbank	„ 5. 10
	<u>Fr. 2451. —</u>

Verwendung:

I. Für Unterbringung in Zwangsarbeitsanstalten	Fr. 97. 50
II. Für Versorgung in Irrenanstalten	„ 958. 50
III. Für Versorgung armer verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	„ 70. —
IV. Für Ernährung und Bekleidung armer Schulkinder	„ 795. —
V. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	„ 300. —
VI. Für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„ 230. —
	<u>Fr. 2451. —</u>

Vermögensbestand.

Einlage bei der Nidwaldner Kantonalbank in Stans	<u>Fr. 48. 22</u>
--	-------------------

8. Glarus.

Schreiben des Regierungsrates an das eidgenössische Departement des Innern vom 19. September 1912.

In geschätztem Schreiben vom 11. September 1912 ersuchen Sie uns um Abgabe des Berichtes über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1911.

Wir beehren uns, Ihnen anbei die Landesrechnung pro 1911 zu übermitteln, in welcher (Seite 13) die Verrechnung des Alkoholzehntels pro 1910 enthalten ist.

Wir haben bereits mit Schreiben vom 6. April 1906 dem eidgenössischen Finanzdepartement mitgeteilt, dass die glarnerische Staatsrechnung jeweilen auf Ende Februar abgeschlossen sein muss, also in einem Zeitpunkte, in welchem der genaue Betrag des Anteils am Alkoholmonopol vom Vorjahre noch nicht bekannt ist. Dies hat zur Folge, dass wir in der Staatsrechnung jeweilen den Alkoholzehntel des Vorjahres verrechnen. In der Staatsrechnung pro 1912 wird der Zehntel des Anteils am Alkoholmonopol pro 1911 in folgender Weise zur Verrechnung gelangen:

a. Für verwaarloste Kinder	Fr. 2400. —
b. Für Erwachsene in Korrekationsanstalten	„ 800. —
c. Für Versorgung von Geisteskranken	„ 1724. 70
d. Für Mässigkeitsvereine	„ 1000. —

Zusammen Fr. 5924. 70

Der Saldo ist damit ausgeglichen und wir werden inskünftig an diesem Verfahren festhalten, da voraussichtlich auch künftighin die Höhe des Anteils unseres Kantons am Alkoholmonopol vor Abschluss unserer Staatsrechnung nicht bekannt sein wird.

9. Zug.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 14./17. Mai 1912.

In Nachachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Ehre, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1911 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Treffnis beträgt Fr. 48,449. 85. Demgemäss waren Fr. 7267. 48 (als 15 % gemäss Kantonsratsbeschluss vom 26. September 1898) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden.

Es wurden demnach folgende Beiträge ausgehändigt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen	Fr. 100. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder Unterbringung in solchen	„ 134. 92

Übertrag Fr. 234. 92

	Übertrag	Fr. 234. 92
III.	Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung (inklusive Einlage in den Irrenfonds)	„ 4,878. 46
IV.	Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen	„ 840. 80
V.	Für Krankenversorgung im allgemeinen	„ 300. —
VI.	Für Versorgung verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	„ 423. 30
VII.	Für Speisung von Schulkindern	„ 90. —
VIII.	Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	„ 160. —
IX.	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„ 30. —
X.	Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge	„ 30. —
XI.	Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	„ 120. —
XII.	Für Armenversorgung im allgemeinen	„ —
XIII.	Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„ 160. —
	Total	<u>Fr. 7,267. 48</u>

10. Fribourg.

Lettre du Conseil d'Etat du canton de Fribourg au Département fédéral des Finances, du 21 mai 1912.

Nous avons l'honneur de vous communiquer ci-après, en suivant l'ordre des rubriques établies par le Conseil fédéral, la répartition que nous avons faite, pour l'année 1911, du dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool, dixième qui doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme.

Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.

Etablissement „Von der Flüh“ pour alcooliques, à Sarnen fr. 400. —

Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles et placements dans ces asiles.

Institut de sourds-muets, à Gruyères, et asile d'aveugles, à Fribourg „ 1,050. —

A reporter fr. 1,450. —

Report fr. 1,450. —

**Assistance des enfants pauvres, faibles d'esprit
ou abandonnés, ainsi que des jeunes mal-
faiteurs.**

Colonie St-Nicolas, à Drognens, établissement des-
tiné à l'éducation de jeunes indisciplinés . . . „ 10,000. —

Amélioration de l'alimentation populaire.

Ecole ménagère, instituée par la Société d'utilité
publique des femmes „ 4,000. —

Cours de cuisine (personnel enseignant et frais sco-
laires) „ 2,500. —

**Secours à des détenus libérés ou à des individus
sans travail.**

Société de patronage des détenus libérés . . . „ 300. —

**Développement de l'éducation populaire et de
l'instruction professionnelle.**

Bibliothèque des artisans et cours d'adultes . . . „ 400. —

Pension des élèves peu aisés fréquentant les écoles
de fromagerie, d'agriculture et de métiers . . . „ 1,200. —

**Encouragement de la tempérance et lutte contre
l'alcoolisme en général.**

Oeuvres destinées à combattre l'alcoolisme par
l'association, les publications et autres moyens
d'enseignement „ 4,424. 22

Total fr. 24,274. 22

II. Solothurn.**Schreiben des Regierungsrates an das eidgenössische Departement
des Innern, vom 13. September 1912.**

In Beantwortung Ihrer Zuschrift vom 11. September 1912
erstatten wir Ihnen hiermit Bericht über die Verwendung
des Alkoholzehntels im Jahre 1911.

Der Alkoholzehntel pro 1911 wurde im Budget zur Staatsrechnung des Kantons Solothurn für das Jahr 1911 veranschlagt zu Fr. 17,137. —

Derselbe war für das Jahr 1910 zum Zweck der Feststellung der verschiedenen Beiträge angenommen worden zu Fr. 17,137. —

Er betrug dann in Wirklichkeit „ 19,153. 10

Der Mehrbetrag von Fr. 2,016. 10 wurde dem angenommenen Betrag pro 1911 beigehzählt mit „ 2,016. 10

so dass für 1911 zur Verteilung gelangten Fr. 19,153. 10

Diese Summe wurde, nach den Rubriken des eidgenössischen Formulars ausgeschieden, wie folgt verwendet:

A. Zur Bekämpfung vorwiegend den Wirkungen des Alkoholismus:

I. Zur Unterstützung von Trinkerheilanstalten:

a. Als Beiträge an die Trinkerheilanstalten „Vonderflüh“ in Sarnen und „Nüchtern“ in Kirchlindach je Fr. 150 Fr. 300. —

b. Als Beiträge zur Unterbringung von Personen in diesen Anstalten „ 540. —

Fr. 840. —

B. Zur Bekämpfung der Ursachen des Alkoholismus:

VI. a. Beiträge an die Armen-erziehungsvereine zur Versorgung armer ver-
wahrloster Kinder Fr. 9,800. —

b. Für Erziehung schwach-
sinniger Kinder in der
Anstalt Kriegstetten „ 4,450. —

„ 14,250. —

Übertrag Fr. 15,090. —

Übertrag Fr. 15,090. —

C. Zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus:

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender . . .	Fr. 475.35	
XII. Für Förderung der Mässigkeit resp. Enthaltbarkeit: Beiträge an die Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus (Alkoholgegnerbund, Guttemplerlogen, Blaukreuzvereine, Vereine abstinenter Eisenbahner, katholische Abstinenterliga und abstinenter Frauenbund)	n 3,587.75	n 4,063.10
		<u>Total Fr. 19,153.10</u>

Im übrigen verweisen wir auf unsern Beschluss Nr. 126 vom 12. Januar 1912 betreffend die Verteilung des Alkoholzehntels pro 1911, den wir als Protokollauszug hier beilegen, sowie auf die Staatsrechnung des Kantons Solothurn für das Jahr 1911, welche auf Seite 5 und Seite 16 die mit unserer Berichtserstattung korrespondierenden Angaben enthält.

12. Basel-Stadt.**Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 26. Juni 1912.**

Wir beehren uns, Ihnen hiermit über die Verwendung des Alkoholzehntels im Jahre 1911 Bericht zu erstatten.

Die Einzelposten sind im beiliegenden Exemplar der Staatsrechnung unseres Kantons für das Jahr 1911, Seite 74 und 75 aufgeführt; wir fügen ferner eine Zusammenstellung der Ausgaben nach dem üblichen Schema bei.

I. Für Trinkerheilanstalten und Unterbringung in solchen	Fr. 6,259.05
II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für Unterbringung in solchen	n —. —
	<u>Übertrag Fr. 6,259.05</u>

	Übertrag	Fr.	6,259. 05
III.	Für Irrenanstalten und für Irrenversorgung	"	— . —
IV.	Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen	"	750. —
V.	Für Krankenversorgung im allgemeinen	"	— . —
VI.	Für Versorgung armer schwachsinniger und verwaarloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	"	— . —
VII.	Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	"	500. —
VIII.	Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	"	3,000. —
IX.	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	"	— . —
X.	Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	"	— . —
XI.	Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	"	— . —
XII.	Für Armenversorgung im allgemeinen	"	— . —
XIII.	Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	"	12 210. —
			<hr/>
		Fr.	22,719. 05

13. Basel-Landschaft.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 17. Februar 1912.

Wir beehren uns, Ihnen gemäss Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebranntes Wasser über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels der hierseitigen Einnahmen aus dem Alkoholmonopol pro 1911 Bericht zu erstatten.

Es sind verabfolgt worden:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen:			
Beiträge an die Versorgung von Trinkern		Fr.	100. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für Unterbringung in solchen:			
Beitrag an die Versorgung liederlicher und arbeitsscheuer Personen in der Zwangsarbeitsanstalt		"	1,000. —
		Übertrag	Fr. 1,100. —

Übertrag Fr. 1,100. —

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung:

Nichts.

IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen:

Beitrag an die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich „ 200. —

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen:

Nichts.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher:

- a. Beitrag an die Betriebskosten der Besserungsanstalt für Knaben auf Schillingsrain Fr. 4,000. —
- b. Beitrag an den kantonalen Armenziehungsverein „ 2500. —
- c. Beiträge an die Versorgung von schwachsinnigen, taubstummen oder sittlich verwahrlosten Kindern „ 4294. 75
- d. Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige Kinder auf Kienberg „ 500. —
- „ 11,294. 75

VII. Für Speisung von Schulkindern und Ferienkolonien:

Nichts.

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen:

- a. Beiträge an die Schulküchen von Binningen und Sissach, je Fr. 250 Fr. 500
- b. Beiträge an die Koch- und Haushaltungsschulen Benken, Bubendorf, Ettingen, Münchenstein, Mut-

Übertrag Fr. 500 Fr. 12,594. 75

Übertrag	Fr. 500	Fr. 12,594. 75
tenz, Reigoldswil, Reinach, Therwil und Waldenburg je Fr. 50, Allschwil, Binningen, Birsfelden und Oberwil je Fr. 100, Äsch und Arlesheim je Fr. 150, Sissach Fr. 300, Liestal Fr. 400 und Gelterkinden Fr. 600	n 2,450	
		n 2,950. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender:		
Beiträge an die 4 Bezirksverbände für Naturalverpflegung		n 3,000. —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler, Sträflinge oder Arbeitsloser:		
a. Beitrag an die Kommission für Schutzaufsicht entlassener Sträflinge	Fr. 100	
b. Beitrag an das Arbeiterheim Dietisberg	n 3,500	
c. Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	n 100	
		n 3,700. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung:		
Beitrag an Gemeinden für Anschaffung von Volksbibliotheken		n 503. 30
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen:		
Nichts.		
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:		
Beiträge an die Mässigkeits- und Abstinenzvereine		n 800. —
	Zusammen	<u>Fr. 23,548. 05</u>

Die Ausgaben der Rubriken VI und VIII sind etwas grösser und diejenigen der Rubrik XI etwas kleiner geworden als im Vorjahre.

14. Schaffhausen.

Schreiben des Regierungsrates an das eidgenössische Departement des Innern vom 14. September 1912.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit nach Vorschrift von Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser Bericht zu erstatten über die Verwendung des der Bekämpfung des Alkoholismus gewidmeten Anteils am Ertragnisse des Alkoholmonopols für das Jahr 1911.

Wie bisher wurde der gesamte Bundesbeitrag von Franken 79,575. 25 dem Armenwesen zugewiesen. Speziell zur Bekämpfung von Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus fanden davon Verwendung für:

I. Trinkerheilanstalten oder die Unterbringung in solchen:		
1. An die Versorgung einer Person in der Trinkerheilanstalt Ellikon	Fr.	124. 50
II. Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder die Unterbringung in solchen:		
2. An die Versorgung von drei Personen in der Zwangsarbeitsanstalt Kalchrain	Fr.	364. 55
3. An die Versorgung einer Person im Strafhaus Lenzburg	" "	104. 50
		469. 05
III. Irrenanstalten und Irrenversorgung:		
4. An die Versorgung einer Person im Sanatorium Kilchberg	Fr.	843. 60
5. An die Versorgung von zwei Personen in der Gemeinde Bibern	" "	200. —
		1,043. 60
IV. Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder die Unterbringung in solchen:		
a. Unterstützungen an Pfleglinge:		
6. An die Versorgung von 12 Personen in der Anstalt für Epileptische in Zürich	Fr.	3,918. 70
	Übertrag	Fr. 3,918. 70 Fr. 1,637. 15

Übertrag Fr. 3,918. 70 Fr. 1,637. 15

- | | | |
|---|---|---------|
| 7. An die Versorgung einer Person in der Anstalt Bethesda in Tschugg bei Erlach | „ | 33. 50 |
| 8. An die Versorgung von sechs Personen in den Taubstummenanstalten in Wilhelmsdorf | „ | 1,398.— |
| 9. An die Versorgung von zwei Personen in der Taubstummenanstalt Riehen | „ | 645.— |
| 10. An die Versorgung von zwei Personen in der Taubstummenanstalt Landenhof, Aarau | „ | 576. 95 |
| 11. An die Versorgung einer Person in der Taubstummenanstalt in Turbenthal . . . | „ | 300.— |
| b. Beiträge an Anstalten: | | |
| 12. An die Anstalt Turbenthal | „ | 100.— |
| 13. An die Anstalt für Epileptische in Zürich | „ | 700.— |
| 14. An den schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen | „ | 25.— |

„ 7,697. 15

V. Krankenversorgung im allgemeinen:

a. Unterstützungen an Pflöglinge:

- | | | |
|--|-----|-----------|
| 15. An die Versorgung von sieben Kranken und Gebrechlichen im Asyl Schönbühl, Schaffhausen | Fr. | 1,968. 10 |
| 16. An die Versorgung von zwei Personen in der Pflege- und Versorgungsanstalt Littenheid | „ | 898. 40 |
| 17. An die Versorgung eines Lungenkranken im Sanatorium Wald | „ | 485.— |
| 18. An die Versorgung einer Person in der Augenklinik Zürich | „ | 42.— |

Übertrag Fr. 3,393. 50 Fr. 9,334. 30

	Übertrag	Fr. 3,393. 50	Fr. 9,334. 30
19.	Badunterstützungen an zwei Personen in Baden	n	56. 25
b. Beiträge an Anstalten:			
20.	An das Asyl Schönbühl, Schaffhausen	n	200. —
21.	An den Kinderspital Schaffhausen	n	3,128. —
22.	An die Erholungsstation Ferienheim, Kt. Schaffhausen	n	300. —
			<hr/>
			n 7,077. 75

VI. Versorgungschwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher:

a. Unterstützungen an Pflöglinge:			
23.	An die Versorgung zweier Zöglinge im Kinderhaus Bühl, Wädenswil	Fr.	105. —
24.	An die Versorgung dreier Zöglinge in der Pflögeanstalt für geistesschwache, bildungsunfähige Kinder in Uster	n	955. 70
25.	An die Versorgung eines Zöglings in der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Kriegstetten	n	100. —
26.	An die Versorgung eines Patienten im Pestalozzihaus in Schönenwerd	n	227. 50
27.	An die Versorgung dreier Zöglinge in der Martinstiftung in Zürich	n	912. 50
28.	An die Versorgung eines Zöglings in der Anstalt Regensberg	n	100. —
29.	An die Versorgung dreier Zöglinge in der Anstalt Friedeck bei Buch	n	200. —
30.	An die Versorgung von vier Zöglingen in der Anstalt Bächtelen bei Bern	n	401. —

Übertrag Fr. 3,001. 70 Fr. 16,412. 05

	Übertrag	Fr. 3,001. 70	Fr. 16,412. 05
31.	An die Versorgung eines Zög- lings in der Kellerschen An- stalt für schwachsinnige Kinder in Goldbach	"	130. 30
32.	An die Versorgung eines Zög- lings in der Gustav Werner- stiftung zum Bruderhaus in Reutlingen	"	375. —
33.	An die Versorgung eines Zög- lings im Kinderheim Sonnegg in Walchringen	"	50. —
34.	An die Versorgung eines Zög- lings in der Anstalt Fried- berg bei Seengen	"	60. —
35.	An die Versorgung eines Zög- lings in der Anstalt Schloss Casteln	"	300. —
36.	An die Versorgung eines Zög- lings in der Dösterschen An- stalt in Zofingen	"	116. 60
37.	An die Versorgung eines Zög- lings in der Mädchenanstalt Obstgarten in Aarau	"	250. —
38.	An die Versorgung eines Zög- lings in der Anstalt Sonnen- bühl bei Brütten	"	122. 50
	<i>b.</i> Beiträge an Anstalten:		
39.	An die Anstalt Friedeck in Buch	"	1,450. —
40.	An die Anstalt Bächtelen bei Bern	"	50. —
			" 5,906. 10
VII. Speisung von Schulkindern und Beiträge an Ferienkolonien:			
41.	An die Ferienversorgung armer, kranker Kinder	"	200. —
VIII. Hebung der Volksernährung:			
Die Kosten wurden aus dem Kirchen- und Schulfonds bestritten.			

Übertrag Fr. 22,518. 15

Übertrag Fr. 22,518. 15

IX. Naturalverpflegung armer Durchreisender :

42. Totalausgaben der kantonalen Verpflegungsstationen „ 6,892. 85

X. Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser :

43. Beitrag an den Schutzaufsichtsverein für entlassene Strafgefangene . . Fr. 300. —

44. Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern „ 500. —

„ 800. —

XI. Hebung der Volks- und Berufsbildung :

45. Beitrag an den Verein für Sonntaglesesäle in Schaffhausen . Fr. 100. —

46. Beitrag an den Lesesaal der Arbeiterunion Schaffhausen . . „ 100. —

47. Beitrag an den Frauenverband für Haushaltungsschulen, Schaffhausen „ 200. —

„ 400. —

XII. Armenversorgung im allgemeinen :

48. An die Versorgung von zehn Pflinglingen in der Armenanstalt Blumenfeld Fr. 2,510. 47

49. An die Versorgung eines Pflinglings im Zufluchtshaus der Heilsarmee in Zürich . . . „ 363. 30

50. An die Versorgung eines Pflinglings im Zufluchtshaus der Heilsarmee in Basel . . . „ 45. —

51. An die Versorgung eines Patienten in der Gemeinde Unterhallau „ 273. 75

52. An die Versorgung eines Leprakranken in Beira, Portugiesisch Südafrika „ 2,266. 90

53. Beiträge an die Gemeinden zu Armenzwecken „ 3,678. 29

„ 9,137. 71

Übertrag Fr. 39,748. 71

Übertrag Fr. 39,748. 71

XIII. Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus:

54. Beitrag an die Guttemplerloge Rheinfall Nr. 10 in Schaffhausen	Fr. 500. —	
55. Beitrag an die Loge Nordstern in Neuhausen	„ 150. —	
56. Beitrag an den Verein vom Blauen Kreuz, Schaffhausen	„ 500. —	
		„ 1,150. —
Total	Fr. 40,898. 71	

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, dass der Kanton Schaffhausen erheblich mehr als einen Zehntel des ihm zugewiesenen Bundesbeitrages, welcher nur Fr. 7957. 52 ausmacht, im Sinne des Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser ausgibt. Wir legen unsere Staatsrechnung pro 1911, die sich auf Seite 38 über die gemachten Aufwendungen ausweist und die in dieser Beziehung nunmehr den bundesrätlichen Vorschriften Rechnung trägt, diesem Gesuche bei.

15. Appenzell Ausserrhoden.**Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das eidgenössische Departement des Innern, vom 16. September 1912.**

Wir nehmen Bezug auf Ihre Zuschrift vom 11. September 1912 und beehren uns, Ihnen mit Nachstehendem und nach Vorschrift von Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser vom 29. Juni 1900 Bericht über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels des dem Kanton Appenzell A.-Rh. zugefallenen Anteils am Ertrag des Alkoholmonopols pro 1911 zu erstatten.

Zur Verteilung waren verfügbar:

a. 10 % des Erträgnisses pro 1911	Fr. 10,257. 50
b. Budgetierter Staatsbeitrag	„ 1,500. —
Total	Fr. 11,757. 50

Diese Summe wurde wie folgt verteilt:

1. An Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen:		
a. An die Trinkerheilstalt Ellikon	Fr. 200. —	
b. An die Versorgung von drei Trinkern (Fr. 1318 à 33 $\frac{1}{3}$ %)	" 439. 35	
	<hr/>	Fr. 639. 35
2. An Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten:		
a. An die Rettungsanstalt Wiesen	Fr. 1000. —	
b. An die Erziehungsanstalt Bächtelen	" 50. —	
c. An das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen	" 150. —	
	<hr/>	" 1,200. —
3. An Irrenanstalten oder Irrenversorgung:		
An den Betriebsfonds der Heil- und Pflegeanstalt		" 27. 75
4. An Epileptiker- u. Taubstummenanstalten und an Versorgung von Epileptischen:		
a. An die Anstalt für Epileptische Zürich	Fr. 300. —	
b. An die Spezialkommission der appenz. Gemeinnützigen Gesellschaft für Versorgung von taubstummen und schwachsinnigen, jedoch bildungsfähigen Kindern	" 400. —	
c. An die Anstalt für taubstumme, schwachbegabte Kinder in Turbenthal	" 300. —	
d. An den st. gallischen Hilfsverein für Bildung taubstummer Kinder	" 200. —	
e. An den ostschweizerischen Blindenfürsorgeverein in St. Gallen	" 100. —	
f. An die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Marbach	" 150. —	
g. An die Gemeinde Urnäsch 40 % von Fr. 327. 60	" 131. 05	
	<hr/>	Übertrag Fr. 1581. 05 Fr. 1,867. 10

	Übertrag	Fr. 1581. 05	Fr. 1,867. 10
h.	An die Gemeinde Herisau 40 % von Fr. 438	„ 175. 20	
i.	An die Gemeinde Schönengrund 40 % von Fr. 328. 50	„ 131. 40	
k.	An die Gemeinde Wolfhalden 40 % von Fr. 145. 60	„ 58. 25	
l.	An die Gemeinde Lutzenberg 40 % von Fr. 582. 85	„ 223. 15	
		<hr/>	„ 2,179. 05.
5. An Krankenversorgung im allgemeinen:			
Kein Beitrag.			
6. Für die Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher:			
a.	An die Gemeinde Urnäsch 40 % von Fr. 360	Fr. 144. —	
b.	An die Gemeinde Herisau 40 % von Fr. 734. 50	„ 293. 80	
c.	An die Gemeinde Hundwil: 40 % von Fr. 1918.90 Fr. 767.55 50 % von „ 120.— „ 60.—	<hr/>	„ 827. 55
d.	An die Gemeinde Rehetobel 40 % von Fr. 260	„ 104. —	
e.	An die Gemeinde Heiden 40 % von Fr. 520	„ 208. —	
f.	An die Gemeinde Wolfhalden 40 % von Fr. 460	„ 184. —	
		<hr/>	„ 1,761. 35
7. Speisung von Schulkindern, Ferienkolonien:			
Kein Beitrag.			
8. Hebung der Volksernährung und Förderung der Mässigkeit:			
a.	An den Verein für Volkswohl in Herisau	Fr. 600. —	
b.	An das Marthaheim in Herisau	„ 100. —	
		<hr/>	„ 700. —
	Übertrag	Fr. 6,507. 50	

	Übertrag	Fr.	6,507. 50
9. Naturalverpflegung armer Durchreisender:			
a.	Bezirk Hinterland	Fr.	350. —
b.	„ Mittelland	„	350. —
c.	„ Vorderland	„	300. —
		„	1,000. —
10. Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser:			
a.	An die Arbeiterkolonie Herdern	Fr.	500. —
b.	An entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter in Gmünden	„	100. —
c.	An den Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	„	150. —
		„	750. —
11. Hebung allgemeiner Volks- oder Berufsbildung:			
a.	An den Verein für öffentliche Lesezimmer in Herisau	Fr.	300. —
b.	An den Verein für öffentliche Lesezimmer in Schwellbrunn	„	50. —
c.	An den Verein für öffentliche Lesezimmer in Teufen	„	100. —
d.	An die Volksschriftenkommission der appenz. Gemeinnützigen Gesellschaft	„	200. —
		„	650. —
12. Armenversorgung im allgemeinen:			
	Kein Beitrag.		
13. Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:			
a.	An den Verband der appenzelischen Abstinentenvereine	Fr.	2400. —
b.	An das schweizerische Abstinenssekretariat, Lausanne	„	150. —
c.	An die Tuberkulosefürsorgekommission	„	300. —
		„	2,850. —
		Fr.	11,757. 50

gleich der Summe der zur Verfügung gestandenen Mittel von Fr. 11,757. 50.

Zu Ihrer weitem Orientierung legen wir die Staatsrechnung unseres Kantons vom Jahre 1911, das Budget pro 1912 und Separatabzüge des gedruckten Verteilungsplanes bei.

16. Appenzell Innerrhoden.

Schreiben des Landammanns und der Ständekommission an das schweizerische Finanzdepartement, vom 8. Juli 1912.

Es liegt uns wiederum die angenehme Pflicht ob, Ihnen zuhanden des Bundesrates Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels und zwar desjenigen pro 1911.

Laut Ihrer geehrten Zuschrift vom 30. März 1912 beträgt der Anteil unseres Kantons am Gesamtertragnis der Reineinnahmen des Alkoholmonopols Fr. 25,427. 55 und sonach ein Zehntel Fr. 2542. 75.

Dieser fand folgende Verwendung:

<i>a.</i> Gemäss Rubrik I.		
An die Pension Vonderflüh in Sarnen	Fr. 100. —	
<i>b.</i> Gemäss Rubrik III.		
An den Irrenfonds in Obereggen	Fr. 496. —	
Für die Versorgung armer Irren aus dem innern Landesteil unseres Kantons	n 600. —	
		n 1096. —
<i>c.</i> Gemäss Rubrik VI.		
Für Versorgung schwachsinniger oder verwahrloster Kinder von Trinkern	Fr. 996. 75	
An die Erziehungsanstalt Sonnenberg bei Luzern	n 50. —	
		n 1046. 75
<i>d.</i> Gemäss Rubrik IX.		
An die Naturalverpflegung Appenzell	n 200. —	
<i>e.</i> Gemäss Rubrik XIII.		
An die katholische Abstinentaliga Appenzell	n 100. —	
		Total Fr. 2542. 75

Was die Zuweisung an den Irrenfonds betrifft, konnte Obereggen sein Betreffnis jenem beilegen; wogegen der innere Landesteil noch Fr. 560 darüber hinaus an Verpflegungskosten ausbezahlen musste. Obereggen hatte Ende Dezember 1911 einen Irrenfonds im Betrage von Fr. 9416. 10 und der innere Landesteil einen solchen von Fr. 12,429. 45.

17. St. Gallen.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das eidgen. Finanzdepartement, vom 23. Juli 1912.

Gemäss Art. 23 des eidgenössischen Gesetzes über gebranntes Wasser vom 29. Juni 1900 beehren wir uns, Ihnen nachstehend folgenden Bericht zu unterbreiten.

Der dem Kanton St. Gallen zugefallene Anteil am Alkoholzehntel pro 1911 betrug Fr. 50,525.05; laut beiliegender Staatsrechnung gelangten Beiträge im Gesamtbetrage von Fr. 51,372.50 zur Auszahlung, und zwar in folgender Weise:

1. Für Trinkerheilstätten und für die Unterbringung in solchen	Fr.	3,172.	50
2. Für Unterbringung in Zwangsarbeitsanstalten	„	720.	—
3. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung: Nichts.			
4. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen: Beitrag an die Taubstummenanstalt Rosenberg in St. Gallen	„	3,000.	—
5. Für Krankenversorgung im allgemeinen: Nichts.			
6. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwaarloster Kinder und jugendlicher Verbrecher:			
an die Besserungsanstalt für Knaben in Oberuzwil	Fr.	8,000	
an die übrigen Besserungsanstalten im Kanton	„	3,000	
an die Besserungsanstalt Stauden-Grabs an die Neubaute der Anstalt	„	5,000	
an die Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt St. Gallen	„	1,000	
an die Anstalt zum „Guten Hirten“ in Altstätten	„	1,000	
an das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen	„	1,000	
Übertrag	Fr.	19,000	Fr. 6,892. 50

	Übertrag	Fr. 19,000	Fr. 6,892. 50
	an die Waisenanstalt „Iddaheim“ in Lütisburg . . .	„ 1,000	
	an die kantonale gemeinnützige Gesellschaft für die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Marbach	„ 2,000	
	an die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Neu-St. Johann	„ 2,000	
		<hr/>	„ 24,000. —
7.	Für die Ernährung und Bekleidung armer Schulkinder: Nichts.		
8.	Für Hebung der Volksernährung: an die Koch- und Haushaltungsschule in St. Gallen	Fr. 3,750	
	an 14 verschiedene Koch- und hauswirtschaftliche Kurse auf dem Lande	„ 4,025	
		<hr/>	„ 7,775. —
9.	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender: Nichts.		
10.	Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser: Nichts.		
11.	Für Hebung allgemeiner Volks- und Berufsbildung: Nichts.		
12.	Für Armenversorgung im allgemeinen: Nichts.		
13.	Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen: an öffentliche Leselokale . .	Fr. 3,000	
	an den kantonalen Verband der Abstinentenvereine	„ 8,500	
		<hr/>	
	Übertrag	Fr. 11,500	Fr. 38,667. 50

Übertrag	Fr. 11,500	Fr. 38,667. 50
an den st. gallischen Verein gegen Missbrauch geistiger Getränke	"	700
an das schweizerische Absti- nenzsekretariat	"	100
an die Antialkohol-Wander- ausstellungen in Buchs, Watt- wil und Niederuzwil	"	355
an die Abstinentenliga St. Gal- len an die Reiseauslagen eines Delegierten an den internationalen Kongress im Haag	"	50
		<hr/> " 12,705. —
	Total	<hr/> <u>Fr. 51,372. 50</u>

Es wurden also Fr. 847. 45 mehr verausgabt als der Alkoholzehntel betrug.

Von einer Begründung der einzelnen Ausgabeposten glauben wir Umgang nehmen zu können, da im wesentlichen keine neuen Zwecke bedacht worden sind. Der Verteilungsmodus entspricht unseres Erachtens durchaus den gestellten Anforderungen, wonach der Kampf vorwiegend gegen die Ursachen und nicht nur gegen die Wirkungen des Alkoholmissbrauches zu führen ist.

18. Graubünden.

Schreiben des Erziehungsdepartements an das eidgen. Finanzdepartement, vom 17. Mai 1912.

Wir beehren uns, Ihnen den Geschäftsbericht unseres Departements pro 1911 zu übermitteln, worin Sie auf Seite 47 bis 49 ersehen wollen, in welcher Weise wir das unserm Kanton pro 1911 zukommende Treffnis aus dem Alkoholzehntel verwendet haben.

Mutmassliche Verteilungssumme pro 1911, laut

Angabe der Finanzverwaltung Fr. 20,300. —

Diese wurden verwendet:

a. Für die Irrenanstalt Waldhaus 25 % . . . Fr. 5,075. —

Übertrag Fr. 5,075. —

Übertrag Fr. 5,075. —

b. Zur Besserung unbemittelter Alkoholiker in Trinkerheilstätten und Korrektionshäusern, zur Unterstützung alkoholfreier Volkshäuser und zur Subventionierung von Abstinenzvereinen 20 %	n	4,411. 40
c. Zum Schutz und zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und verwaarloster oder schwachsinniger Kinder armer Eltern zirka 50 %	n	9,773. 60
d. Zur Hebung und Förderung der Volksbildung und Volksernährung zirka 5 %	n	1,040. —
		<hr/>
		Fr. 20,300. —

Nach der bisher üblichen Aufstellung gestaltet sich die Rechnung wie folgt:

I. Irrenversorgung zirka 25 %, Fr. 5075.

Beitrag an die Anstalt Waldhaus Fr. 5,075. —

II. Alkoholikerbesserung zirka 20 %, Fr. 4411. 40.

9 Personen in der Anstalt Realta	Fr.	310. —
5 Personen in Trinkerheilanstalten	n	468. 40
Arbeiterkolonie Herdern	n	100. —
Alkoholfreies Volkshaus Chur	n	200. —
" " Landquart	n	150. —
" " Thusis	n	100. —
Abstinentenverein Flims	n	50. —
" Allianz, Chur	n	100. —
" Trins	n	150. —
" Bernina, Chur	n	240. —
" Calanda, Chur	n	210. —
" Curia, Kantonsschüler	n	120. —
" Studentenliga Luzius, Chur	n	70. —
" Studentenliga Desertina, Disentis	n	80. —
" Lucretia, Chur	n	70. —
Sozialdemokratischer Abstinentenbund, Chur	n	90. —
Sozialdemokratischer Abstinentenbund, Davos	n	80. —
Blau Kreuz	n	950. —
Verein abstinenter Lehrer	n	120. —
Letztes Jahr zu viel ausgegeben	n	753. —
		<hr/>
		Fr. 4,411. 40

III. Kinderversorgung zirka 50%, Fr. 9773. 60.

26 Kinder in Familien	Fr. 1,280. —
58 Kinder in Anstalten (3 beim Seraphischen Liebeswerk)	„ 4,113. 60
Seraphisches Liebeswerk (Kinder 56)	„ 780. —
Ferienkolonie Chur	„ 300. —
Spezialklasse Chur	„ 100. —
Anstalt für schwachsinnige Kinder, Masans	„ 3,000. —
Anstalt für Epileptische, Zürich	„ 200. —
	<hr/>
	Fr. 9.773. 60

IV. Volksbildung und -Ernährung zirka 5 %, Fr. 1040.

Koch- und Haushaltungsschule Chur	Fr. 600. —
Alkoholfreies Volkshaus Chur	„ 100. —
„ „ Landquart	„ 80. —
„ „ Thusis	„ 60. —
Volksschriftenkommission	„ 200. —
	<hr/>
	Fr. 1,040. —

Die aus dem Alkoholzehntel unterstützten Kinder waren versorgt:

Bei Privaten	26
Löwenberg	22
Foral	3
Plankis	4
Zürich (Epileptische)	2
Bremgarten	5
Sursee	1
Littenheid	2
Erlenbach	1
Hermetschwil	1
Wiesen-Herisau	1
Anstalt Obervaz	9
Drognons	3
Spital Sand, Chur	1
Seraphisches Liebeswerk	56
	<hr/>
Total	137

Die Zuwendung auf die bundesrätlich aufgestellten Rubriken gestaltet sich folgendermassen:

I. Für Trinkerheilstätten, beziehungsweise Ver- sorgung in solchen	Fr. 468. 40
	<hr/>
Übertrag	Fr. 468. 40

	Übertrag	Fr.	468. 40
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für Unterbringung in solchen . . .	n	410. —	
III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung . . .	n	5,075. —	
IV. Für Epileptiker, Taubstummen- und Blindenanstalten	n	200. —	
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen . . .	n	— . —	
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	n	9,173. 60	
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	n	300. —	
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	n	840. —	
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender . . .	n	— . —	
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge oder Arbeitsloser	n	— . —	
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	n	300. —	
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen . . .	n	— . —	
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	n	2,780. —	
	Total	Fr. 19,547. —	

was mit den Mehrausgaben des letzten Jahres die vorgesehene Verteilungssumme Fr. 20,300 ausmacht.

Die Berücksichtigung der Gemeinden für vorgenommene Versorgung von Alkoholikern oder gefährdeter Kinder erfolgte nach Massgabe der finanziellen Lage und Verhältnisse.

19. Aargau.

Schreiben des Regierungsrates an das eidgen. Finanzdepartement, vom 6. April 1912.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1911 Bericht zu erstatten.

Zur Verfügung stunden: Alkoholzehntel- betreffnis	Fr. 39,698. 95
Aktivsaldo pro 1910	„ 2,094. 61
Total	<u>Fr. 41,793. 56</u>

Wie Ihnen in frühern Jahren schon mitgeteilt wurde, wird der Verteilung des Alkoholzehntels gemäss der regierungsrätlichen Verordnung vom 14. Februar 1904 der jeweilige Budgetansatz zugrunde gelegt.

Im Vorausschlag von 1910 war der Alkoholzehntel einge- stellt zu	Fr. 36,500. —
Hierzu der Aktivsaldo vom Jahre 1910	„ 2,094. 61
	<u>Fr. 38,594. 61</u>

Dieser Betrag wurde vom Regierungsrate in Befolgung des grossrätlichen Dekretes vom 30. Mai 1905 über die Verwendung des Alkoholzehntels wie folgt verteilt:

25 % an den Betrieb der Zwangserziehungs- anstalt Aarburg	Fr. 13,508. 10
20 % an die Bezirksarmenerziehungsvereine .	„ 7,718. 90
5 % an die Armen-, Kranken- und Frauen- vereine	„ 1,929. 70
15 % an die Anstalten für Schwachsinnige, Armenerziehungs- und Taubstumm- anstalten	„ 5,789. 20
12 % an die freiwilligen weiblichen Fort- bildungsschulen, Koch- und Haushaltungs- schulen, Kochkurse und Dienstboten- schulen	„ 4,631. 35
7 % zur Unterbringung von Alkoholikern in den Anstalten für Heilung der Trunksucht, für Epileptische und Arbeitslose	„ 2,701. 50
6 % an die aargauischen Vereine zur Förde- rung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	„ 2,315. 86
Total	<u>Fr. 38,594. 61</u>

Nach der hiernach folgenden Spezifikation wurden auf den vom Bundesrat aufgestellten Rubriken verausgabt. Fr. 38,585. 76
Der Alkoholzehntel pro 1911 beträgt aber „ 39,698. 95
Mithin ergibt sich ein Vorschlag von Fr. 1,113. 19
der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen:

a. Trinkerheilstalt Ellikon a. d. Thur . . .	Fr.	250. —
" Nüchtern bei Kirchblindach . . .	"	200. —
" Pension Vonderflüh in Sarnen	"	150. —
b. Beiträge an 5 Anstaltsversorgungen . . .	"	798. 95
	Fr.	<u>1,398. 95</u>

II. Für Zwangs- und Korrekptionsanstalten:

Nichts.

III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung:

An den aargauischen Verein für Geisteskranke " 200. —

IV. Für Epileptiker- u. Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen:

Beitrag an die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich	Fr.	350. —
Für 7 Anstaltsversorgungen	"	340. —
Beitrag an die Taubstummenanstalt in Aarau	"	600. —
	"	<u>1,290. —</u>

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen:

Nichts.

VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher:

a. An die 11 Bezirksarmenvereine	Fr.	7,718. 90
b. An die verschiedenen Armen-, Kranken- und Frauenvereine	"	1,929. 70
	Fr.	<u>9,648. 60</u>
c. An die verschiedenen Erziehungsanstalten:		
Anstalt für schwachsinnige Kinder in Biberstein	Fr.	1,100. —
Anstalt für schwachsinnige Kinder in Bremgarten	"	700. —
Meyersche Rettungsanstalt in Effingen	"	800. —
Armenerziehungsanstalt Kasteln	"	750. —

Übertrag Fr. 12,998.60 Fr. 2,888. 95

Übertrag Fr. 12,998.60 Fr. 2,888. 95

Armenerziehungsanstalt Friedberg	„	100.—	
Armenerziehungsanstalt Maria Krönung in Baden	„	400.—	
Rettungsanstalt Hermetschwil	„	350.—	
Erziehungsanstalt St. Johann, Klingnau	„	998.20	
d. An die Zwangserziehungsanstalt Aarburg	„	13,508.10	
			„ 28,354. 90

VII. Für Speisung und Kleidung armer Schulkinder:

Nichts.

VIII. Für Hebung der Volksernährung:

a. Kochkurse. (Veranstaltet durch die Kulturgesellschaften):

Aarau, Kochkurs	Fr.	300.—
Densbüren, Kochkurs	„	200.—
Entfelden, Kochkurs	„	200.—
Aarau, 3 Kurse zur Ausbildung von Lehrerinnen	„	—.—
Baden, Kochkurs	„	150.—
Wettingen, Kochkurs	„	150.—
Bremgarten, Koch- und Flickkurs	„	71.05
Muri, zwei Kochkurse	„	80.—
		<u>Fr. 1,151.05</u>

b. Koch- und Haushaltungsschulen:

Aarburg, Haushaltungsschule	„	200.—
Attelwil, Koch- und Haushaltungsschule	„	120.—
Brugg, Koch- und Haushaltungsschule	„	100.—
Kölliken, Haushaltungsschule	„	80.—
Menziken, Koch- und Haushaltungsschule	„	150.—
Murgenthal, Haushaltungsschule	„	200.—

Übertrag Fr. 2,001.05 Fr. 31,243. 85

	Übertrag	Fr. 2,001.05	Fr. 31,243. 85
Reinach, Koch- und Haushaltungsschule	"	150.—	
Safenwil, Koch- und Haushaltungsschule	"	100.—	
Schöftland, Koch- und Haushaltungsschule	"	80.—	
Staffelbach, Haushaltungsschule	"	85.—	
Uerkheim, Haushaltungsschule	"	70.—	
Zofingen, Koch- und Haushaltungsschule	"	90.—	
		<hr/>	" 2,576. 05

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender:

Nichts.

X. Für Unterbringung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser:

An die Arbeiterkolonie Herdern . . .	Fr. 350	
An das Arbeiterheim Dietisberg . . .	" 150	
	<hr/>	" 500. —

XI. Für Hebung der allgemeinen Volks- oder Berufsbildung:

Boniswil, Haushaltungs- und Dienstbotenschule	Fr. 300.—
Lenzburg, Haushaltungs- und Dienstbotenschule	" 300.—
Bremgarten, interkantonale Dienstbotenschule	" 200.—
Weibliche Fortbildungsschulen in:	
Ammerswil	" 25.—
Brunegg	" 20.—
Dintikon	" 40.—
Egliswil	" 35.—
Fahrwangen	" 35.—
Fislisbach	" 60.—
Gränischen	" 100.—
Henschiken	" 20.—
Hunzenschwil	" 20.—
Küngoldingen	" 75.—
Lengnau	" 30.—

Übertrag Fr. 1,260.— Fr. 34,319. 90

Übertrag Fr. 1,260.— Fr. 34,319. 90

Lenzburg	n	70.—
Mellingen	n	200.—
Möriken	n	85.—
Ofringen	n	100.—
Othmarsingen	n	35.—
Schafisheim	n	30.—
Singen	n	60.—
Seon	n	80.—
Staufen	n	30.—

" 1,950. —

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen:
Nichts.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:

An die aargauischen Vereine für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus " 2,315. 86

Total Fr. 38,585. 76

20. Thurgau.

Schreiben des Präsidenten und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 10. Mai 1912.

Wir beehren uns, Ihnen in Ausführung von Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser vom 29. Juni 1900 zuhanden des Bundesrates über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1911 Bericht zu erstatten. Nach diesem Berichte, der in heutiger Sitzung des Regierungsrates genehmigt worden ist, betrug der unserm Kanton zugekommene Anteil aus dem Alkolmonopol-Ertragnisse Fr. 226,513. 40, somit der zur Verwendung bestimmte Alkoholzehntel Fr. 22,651. 34.

Die herwärtigem Kantone aus der Bekämpfung des Alkoholismus erwachsenen Ausgaben stellten sich in Wirklichkeit auf Fr. 22,988. 90 (s. Beilage) und überstiegen den Alkoholzehntel um Fr. 337. 56, welche unserer für vermehrte Ansprüche dienenden „Alkoholreserve“ entnommen worden sind. Diese letztere beträgt pro Ende 1911 Fr. 5442. 60.

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen.

Beitrag an das Trinkerasyll Ellikon	Fr. 500. —	
Beitrag an die Trinkerheilstalt Pension Vonderflüh, Sarnen	„ 50. —	
Beiträge an die Versorgung von Alkoholikern in Trinkerheilanstalten	„ 1850. 30	
	<hr/>	Fr. 2,400. 30

II. Für Unterbringung in Zwangsarbeitsanstalten.

Beiträge für die Unterbringung von Alkoholikern in der Zwangsarbeitsanstalt Kalchrain	„ 1,371. 25	
---	-------------	--

III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung

„ —

IV. Für Epileptische, Taubstummen- und Blindenanstalten oder Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Riesbach	„ 500. —	
Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige und taubstumme Kinder in Turbenthal	Fr. 300. —	
Beiträge an die Versorgung von Taubstummen	„ 440. —	
	<hr/>	„ 1,240. —

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen

„ —

VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

Beitrag an die Armenschule Bernrain	Fr. 2000. —	
Beitrag an den kantonalen Armen-erziehungsverein	„ 1500. —	
Beitrag an die Waisenanstalt Iddazell	„ 1000. —	
Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnenberg, Luzern	„ 50. —	
Beitrag an das Asyl für schutzbedürftige Mädchen, St. Gallen	„ 100. —	
Beitrag an die Erziehungsanstalt Bächtelen	„ 50. —	
Beiträge an die Erziehung und Versorgung schwachsinniger, verwahrloster und verwaister Kinder	„ 2359. 45	
	<hr/>	„ 7,059. 45

Übertrag Fr. 12,071. —

Übertrag Fr. 12,071. —

VII. Für Speisung und Kleidung armer Schulkinder.

Beitrag an eine Schulsuppenanstalt und für Verabreichung von Schuhwerk an arme Schulkinder „ 185. —

VIII. Für Hebung der Volksernährung.

Beitrag an die Haushaltungsschule
 Neukirch a. d. Thur Fr. 500. —
 Beiträge an alkoholfreie Volkshäuser „ 750. —
 Beiträge an Volkssuppenanstalten . „ 750. —
 „ 2,000. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender

„ —

X. Für Unterbringung Arbeitsloser.

Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern . . . „ 2,000. —

XI. Hebung der allgemeinen Volks- oder Berufsbildung.

Beiträge an Lesezimmer „ 1,040. —

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

„ —

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

Beiträge an die Mässigkeitsvereine Fr. 4992. 90

Beitrag an das schweizerische Abstinenssekretariat „ 100. —

Beitrag an den Bund abstinenter Frauen.

Ortsgruppe Arbon „ 50. —

Ortsgruppe Weinfelden „ 50. —

Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen.

Beitrag an die Kosten der Herausgabe des Lehr- und Lesebuches „Aus frischem Quell“ „ 300. —

Beitrag für das Schriftchen „Zum Wohl der Jugend“ . „ 200. —

„ 5.692. 90

Total Fr. 22,988. 90

Der Alkohlzehntel pro 1911 beträgt	Fr. 20,041. 20
Restbetrag pro 1910	„ 2,610. 14
	<hr/>
	Fr. 22,651. 34
Es wurden verausgabt	„ 22,988. 90
und müssen daher der „Alkoholreserve“ ent-	
nommen werden	Fr. 337. 56
	<hr/>

Bestand der „Alkoholreserve“.

Zu Anfang des Jahres	Fr. 5,030. 16
Vergütung der für Frau Bissegger-Müller von Braun-	
nau während 10 Jahren à Fr. 75 geleisteten	
Unterstützung zufolge einer unerwarteten, bedeu-	
tenden Erbschaft	„ 750. —
	<hr/>
	Fr. 5,780. 16
Entnahme aus der Reserve	„ 337. 56
	<hr/>
Bestand zu Ende des Jahres	Fr. 5,442. 60
	<hr/>

21. Tessin.

Lettera del Dipartimento delle Finanze al Dipartimento federale delle' Interno del 17 settembre 1912.

Riferendoci al pregiato Vostro ufficio del 12 corrente ed uniformandoci ai dispositivi dell' articolo 78 del regolamento 24 dicembre 1900 per la legge federale sulle bevande spiritose, ci onoriamo trasmettervi qui accluso l'estratto del conto consuntivo 1911 riguardante l'uso della decima dell' alcool.

Approfittiamo dell' occasione per compiegarvi pure una copia del consuntivo e del conto reso della gestione 1911 del nostro cantone.

Entrata.

a. Dotazione dello Stato 10 % sul prodotto	
del monopolio dell' alcool	fr. 26,759. 01
b. Interessi 1911	„ 207. 34
	<hr/>
Totale	fr. 26,966. 35
	<hr/>

Uscita.

a. Sussidio al Manicomio cantonale	fr. 13,000. —
b. N° 20 Borse di sussidio di fr. 250 l'una ai sordomuti poveri	" 5,000. —
c. Sussidio di fr. 1800 ciascuno all' Orfanotrofio femminile in Locarno ed all' Istituto S. Eugenio in Locarno per assistenza all' infanzia abbandonata	" 3,600. —
d. Sussidio all' Asilo dei Discoli a Sonnenberg, degli Epilettici a Zurigo e della Colonia agricola di Herdener	" 400. —
e. Contributo all' Opera del Patronato dei liberati dal carcere	" 250. —
f. Sussidio ai Comitati per la cura marina degli scrofolosi poveri	" 600. —
g. Imprevisti*)	" 1,850. —
h. Saldo a nuovo	" 2,266. 35
	<hr/>
Totale	fr. 26,966. 35

Situazione del Fondo alcoolico al 31 dicembre 1910	fr. 6,205. 85
Aumento nel 1911	" 2,266. 35
	<hr/>
Situazione a fine esercizio 1911	fr. 8,472. 20

22. Vaud.

Lettre du Conseil d'Etat au Département fédéral de l'Intérieur
du 20 septembre 1912.

Conformément à l'art. 23 de la loi fédérale sur l'alcool, du 29 juin 1900, nous avons l'honneur de vous remettre notre rapport sur l'année 1911.

*) Questa posta „imprevisti“ venne ripartita come segue:

1. Unione Operaia Educativa, Bellinzona	fr. 200
2. Croce Verde, Lugano	" 200
3. Istituto antialcoolico, Losanne	" 200
4. Union centrale suisse pour les aveugles	" 100
5. Società svizzera per la protezione inter. degli Operai	" 100
6. Colonia Climatica, Lugano	" 250
7. Pension Vonderflüh, Sarnen	" 500
8. Colonia Climatica, Locarno	" 300

Totale fr. 1,850

D'après votre lettre du 30 mars 1912, la part de notre canton au produit du monopole des alcools pour l'année 1911 était de fr. 552,708. 75

Notre compte d'Etat ayant été bouclé avant la réception de cette lettre, nous avons porté dans ce compte la somme prévue à notre budget cantonal de 1911 n 498,100. —

la différence de fr. 54,608. 75 a été portée en recette dans notre compte de 1912 (avec une autre somme de fr. 14,316. 95 provenant de la différence entre fr. 79,778. 70, reliquat comptabilisé pour 1910 en 1911, et fr. 65,461. 75, versement effectivement reçu par notre canton en octobre 1911.

Le dixième de la part de notre canton a donc été calculé sur la somme ci-dessus indiquée de fr. 498,100. — augmentée du reliquat de 1910 de n 65,461. 75
soit au total sur fr. 563,561. 75

Ce dixième a reçu l'application suivante:

I. Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.

Traitement d'alcooliques dans les asiles d'Etagnières (hommes) et de Béthesda (femmes), loi du 27 novembre 1906 fr. 5,550. —

II. Maisons de travail ou de correction et internements dans ces maisons.

Colonie de l'Orbe (hommes) . . . fr. 3300. —
Colonie de Rolle (femmes) . . . n 1700. —
Ecole de réforme des Croisettes (jeunes garçons) n 7500. —
Ecole de réforme de Moudon (jeunes filles) n 1700. —
n 14,200. —

IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles et placements dans ces asiles.

Institut de Moudon pour les sourds-muets . . . n 1,860. —

A reporter fr. 21,610. —

Report fr. 21,610. —

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés.

Subside en faveur de l'enfance malheureuse et abandonnée	„	30,246. 20
--	---	------------

X. Secours à des détenus libérés.

Patronage des détenus libérés	„	3,000. —
---	---	----------

XIII. Encouragement de la tempérance, lutte contre l'alcoolisme en général.

Subsides aux sociétés luttant contre l'abus des boissons alcooliques	„	1,500. —
--	---	----------

Total	fr.	<u>56,356. 20</u>
-------	-----	-------------------

Vous trouverez ces renseignements dans notre compte-rendu pour 1911, soit compte d'Etat, ci-joint, pages 3, 7, 13, 15, 33 et 35.

23. Valais.**Lettre du Département des Finances au Département fédéral de l'Intérieur, du 18 septembre 1912.**

Donnant suite à votre lettre du 12 courant nous avons l'honneur de vous faire tenir sous ce pli le rapport de notre canton sur l'emploi de la dîme de l'alcool en 1911.

Recettes.

Solde de compte de 1911	fr.	2,500. —
Intérêts du compte courant	„	49. 20
Versement à la Caisse d'Etat représentant le 10 % du produit du monopole de l'alcool	„	22,013. 90
	fr.	<u>24,563. 10</u>

Dépenses.

1° A. Subside à l'orphelinat des filles de Sion	fr.	1,000. —
---	-----	----------

A reporter	fr.	1,000. —
------------	-----	----------

	Report	fr. 1,000. —	
	Subside à l'orphelinat des filles de St-Maurice . . .	" 1,000. —	
	Subside à l'orphelinat des garçons de Sion . . .	" 2,000. —	
	Subside à l'Institut des sourds-muets à Gêronde . . .	" 3,965. 25	
	Versement au fonds pour une maison de travail et asile pour buveurs. 18 ^e annuité	" 1,000. —	
	Don à l'asile des aveugles à Lausanne	" 200. —	
		<hr/>	fr. 9,165. 25
2 ^o A.	La moitié du prix de la pension, à la charge de l'Etat, pour 40 sourds-muets pauvres .		" 6,060. —
	B. Montant à disposition du Conseil d'Etat:		
	Part à la pension d'aliénés (3 subs.)	fr. 217. 85	
	Part à la pension d'aveugles (1 subs.)	" 100. —	
	Part à la pension de jeunes criminels (2 subs.) . .	" 130. —	
	Subside pour apprentissage aux orphelins (3 subs.) .	" 150. —	
		<hr/>	" 597. 85
3 ^o	Subsides accordés aux communes pour distribution de vêtements et de denrées aux pauvres.	fr. 350. —	
	Pour bibliothèques populaires	" 250. —	
	Pour secours aux passants pauvres	" 1,000. —	
		<hr/>	" 1,600. —
4 ^o	Subsides à des sociétés de tempérance . . .	" 1,140. —	
5 ^o	Subvention à l'asile des aliénés	" 6,000. —	
	Total des dépenses	<hr/>	fr. 24,563. 10
	Les Recettes s'élèvent à	fr. 24,563. 10	
	Les Dépenses s'élèvent à	" 24,563. 10	
		<hr/>	— . —

Etat du fonds pour la création d'une maison de travail et asile pour buveurs.

Au 31 décembre 1910	fr. 38,013. 30
Intérêts capitalisés	„ 1,520. 55
Versement en 1911	„ 1,000. —

Etat du fonds au 31 décembre 1911 fr. 40,533. 85

24. Neuchâtel.

Lettre du Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances du 9 juillet 1912.

Ainsi que le prescrit l'art. 23 de la loi fédérale sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous présenter ci-dessous notre rapport annuel sur l'emploi du dixième de la part du canton de Neuchâtel au produit du monopole.

Ce dixième s'élevait pour 1911 à	fr. 23,537. 90
mais il y a lieu de déduire de cette somme l'ex- cédent de nos dépenses de 1910 sur la dime de cette année, soit	„ 520. 85
en sorte que nous disposions de	<u>fr. 23,017. 05</u>

D'après les comptes de l'Etat, que nous joignons à la présente, la somme ci dessus a été intégralement dépensée en 1911. Voici l'emploi qui en a été fait:

I. Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.

Allocation à la section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse contre l'alcoolisme pour suppléer à l'insuffisance des ressources de l'asile de Pontareuse créé par cette société pour le traitement et le relèvement des buveurs fr. 5,000. —

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés et de jeunes malfaiteurs.

- a. Subventions accordées à 14 communes dans les conditions énoncées dans nos deux derniers rapports, pour le place-

A reporter fr. 5,000. —

Report fr. 5,000. —

ment de 90 enfants nés de parents alcooliques (50 % de la dépense effective pour 70 enfants et 65 % pour 20 enfants, après déchéance de la puissance paternelle . . .	fr. 7,988. 80	
b. Frais d'entretien de 14 enfants placés administrativement par le département de Justice, dans des établissements de correction ou de discipline	„ 3,208. 05	
c. Subvention à la Colonie agricole de Sérix où sont placés une partie des enfants mentionnés ci-dessus, lettre b . . .	„ 400. —	
		„ 11,596. 85

VIII. *Amélioration de l'alimentation populaire.*

Subvention à la section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse pour publication d'un recueil de conseils aux jeunes ménages (ce volume est remis gratuitement par l'officier de l'état civil au moment du mariage).	„ 400. —
---	----------

X. *Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.*

a. Subvention à l'œuvre de secours en faveur des détenus libérés	fr. 1,000. —	
b. Subvention à la Société de secours par le travail, pour la maison romande du Devens	„ 2,000. —	
		„ 3,000. —

XI. *Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.*

Achat de manuels pour l'enseignement anti-alcoolique dans les écoles	„ 520. 20
	A reporter fr. 20,517. 05

Report fr. 20,517. 05

XIII. Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

Allocations aux sociétés qui combattent l'alcoolisme, savoir:

1° à la section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse	fr. 1000	
2° aux ordres indépendants des Bons Templiers	„ 1,000	
3° au comité cantonal neuchâtelois de la Ligue internationale	„ 400	
4° à la fédération des sociétés suisses d'abstinence, en faveur du secrétariat antialcoolique	„ 100	
		„ 2,500. —
	TOTAL	fr. 23,017. 05

Vous trouverez dans la brochure incluse les mentions correspondant à celles qui précèdent (voir pages 50 et 51, 63, 64, 92 et 97).

La note relative à l'emploi de la recette générale de l'alcool (pages 50 et 51), doit être complétée, car elle ne fait pas mention de la subvention de fr. 400 à la Colonie agricole de Sérix, qui figure ci-devant sous chiffre VI, lettre c; il y a lieu aussi de la modifier en réduisant de fr. 400 le chiffre inscrit sous lettre b de la même rubrique et de faire une correction identique à la page 63.

25. Genève.

Lettre du Conseil d'Etat au Département fédéral de l'Intérieur du 20 septembre 1912.

Répondant à votre office du 12 courant, nous avons l'honneur de vous donner ci-dessous la justification de l'emploi du 10 % de nos recettes provenant du monopole de l'alcool, pour l'exercice 1911, dixième qui, d'après l'art. 32^{bis} de la Constitution fédérale, doit être employé à la lutte contre l'alcoolisme.

Nous avons reçu la somme de fr. 262.815. 65

10 %/o	fr.	26,281. 55
plus réserve de 1910 suivant notre rapport du 2 octobre 1911 (Département de Justice et Police)	n	3,408. 95
	ensemble	<u>fr. 29,690. 50</u>

Cette somme de fr. 29,690. 50 a été répartie comme suit:

Moitié de la somme de fr. 26,281. 65 à la société pour la Protection de l'Enfance abandonnée . .	fr.	13,140. 75
---	-----	------------

le solde à emplois divers, soit: fr.

Hospice général. 1,791. 70

Au Département de Justice et Police pour
placement d'alcooliques dans des asiles
spéciaux: fr.

Payé à divers pour pensions 2,550. —

Réservé pour 1912 ¹⁾ . . . 4,144. 45

6,694. 45

Au Département de l'Instruction publique:

Manuel d'enseignement anti-
alcoolique fr. 2,400. —

Allocations à diverses so-
ciétés luttant contre l'al-
coolisme 1,805. —

Aux crèches 1,000. —

Aux cuisines scolaires . . . 2,308. 60

Aux colonies de vacances . . . 550. —

8,063. 60

16,549. 75

somme égale 29,690. 50

¹⁾ Justification de la somme de fr. 4144. 45 portée comme réserve
pour 1912:

Réservé pour 1911 suivant notre rapport du 2 octobre 1911 fr. 3408. 95

Allocation sur le produit de la dime de l'alcool 1911 pour
placement d'alcooliques dans des asiles spéciaux (voir
compte-rendu financier de 1911, page 18, n° 20) . . . n 3285. 50

ensemble fr. 6694. 45

à déduire: payé effectivement à divers pour pensions d'al-
cooliques en 1911 n 2550. —

Reste: Réserve pour 1912 fr. 4144. 45

Darstellung der Berichte in ihrem Verhältnisse zu den kantonalen Staatsrechnungen.

Zürich.

Die Staatsrechnung pro 1911 (Separatfonds Nr. 82) schliesst mit einem Vortrage auf 1912 von . . . Fr. 85,583. 61

Dieser besteht aus dem $\frac{1}{10}$ pro 1911 . . . Fr. 85,176. 58
minus den laut Rechnung 1911 verwendeten . . . „ 2,560. —

Fr. 82,616. 58

Zinsen pro 1911 (dem Reservefonds gutgeschrieben) „ 2,289. 35

Reservebestand (Fr. 3896. 75 minus Fr. 929. 72) „ 2,967. 03

Fr. 87,872. 96

Der Bericht pro 1911 zeigt folgende Verwendungen:

à conto Staatsrechnung 1911 Fr. 2,560. —

à conto Staatsrechnung 1912 (Rest des Zehntels pro 1911) „ 82,616. 58

aus dem Reservefonds durch Entnahme von „ 1,117. 27

Total Fr. 86,293. 85

Bern.

Die Staatsrechnung pro 1911 führt als Einnahmen und Überträge an:

das Alkoholerträgnis pro 1911 (Laufende Verwaltung, Titel XXIX) Fr. 1,122,920. 75, wovon $\frac{1}{10}$. . . Fr. 112,292. 07

	Übertrag	Fr. 112,292. 07
Alkoholzehntelreserve (Spezialfonds Nr. 45)		
Ende 1910	Fr. 17,752. 65	
Zins pro 1911	„ 377. 15	
		„ 18,129. 80
Hülf- und Patronatsfonds (Spezialfonds Nr. 44)		
Ende 1910	Fr. 503. 50	
Zins pro 1911	„ 20. 10	
		„ 523. 60
	Total Einnahmen	Fr. 130,945. 47
und folgende Ausgaben:		
Polizeidirektion	Fr. 20,917. 85	
Unterrichtswesen	„ 1,500. —	
Armendirektion	„ 38,491. 15	
Direktion des Innern	„ 46,000. —	
	Fr. 106,909. —	
aus der Alkoholreserve für die Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen (Rubrik 13)	„ 12,000. —	
		„ 118,909. —
Der nicht verausgabte Teil von		Fr. 12,036. 47
repräsentiert:		
die Alkoholzehntelreserve (Spezialfonds Nr. 45) mit Fr. 11,512. 87 und den Hülf- und Patronatsfonds (Spezialfonds Nr. 44) mit Fr. 523. 60.		

Luzern.

Die Staatsrechnung pro 1911 (Rubrik V, H) zeigt als Einnahme das Alkoholerträgnis pro 1911 mit Fr. 285,815. 15, wovon $\frac{1}{10}$ beträgt Fr. 28,581. 51 und als Ausgabe (Rubrik V, H) die Verwendung des $\frac{1}{10}$ pro 1910 mit „ 27,913. 28

Der Bericht für 1911 führt als Einnahme für dieses Jahr ebenfalls an Fr. 28,581. 51

Unter den Verwendungen erscheinen jedoch drei Einschüsse in besondere Fonds (unter Ausgaben I b, VI d und XIII f) im Betrage von „ 2,531. 51

Bleibt wirkliche Verwendung. Fr. 26,050. —

Übertrag Fr. 26,050. —

Dazu wurden im Jahre 1911 aus vier Spezialfonds (Staatsrechnung A, 6, A, 7, A, 27 und Rubrik VII, A, II, 23) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen Verwendungen gemacht im Betrage von . . . „ 12,970. 83

Hieraus ergibt sich eine totale Ausgabe im Kampfe gegen den Alkoholismus von . . . Fr. 39,020. 83

Uri.

Die Staatsrechnung pro 1911 (Rubrik 1, 7) gibt als Einnahme an das Alkoholerträgnis pro 1910 mit Fr. 37,995. 25, wovon wir $\frac{1}{10}$ rechnen mit Fr. 3799. 52. Die Ausgaben unter dem Titel „Alkoholzehntel“ (9, 4) sind angeführt mit dem Betrag von Fr. 3810, so dass sich eine Mehrverwendung von Fr. 10. 48 zeigt.

Der Bericht pro 1911 stimmt hiermit überein.

Schwyz.

In der Staatsrechnung pro 1911 (S. 43) figuriert in einer Spezialrechnung als Einnahme das Alkoholerträgnis pro 1911 mit . . . Fr. 102,889. 05
hierzu: Depositalzinsen . . . „ 1,475. 91

Total Fr. 104,364. 96

und als Ausgabe die Verwendung des gleichen Betrages . . . „ 104,364. 96

Der Bericht pro 1911 rapportiert unter Weglassung des Zinsbetrreffnisses von Fr. 1475. 91 über eine Einnahme und Ausgabe als Alkoholzehntel von Fr. 10,288. 92.

Unterwalden ob dem Wald.

Die Staatsrechnung pro 1911 zeigt in einer besonderen Beilage (Nr. 1) als Einnahmen:

den Betrag des $\frac{1}{10}$ pro 1911	Fr. 2,946. 60
Kassabestand vom letzten Jahre	„ 345. 23
hierzu Zins	„ 13. 33
	<hr/>
	Total Fr. 3,305. 16
und als Ausgaben die Verwendung von . . .	„ 2,775. 40
schliesst also ab mit einem Kassabestande per Ende	
1911 von	<hr/> Fr. 529. 76

Der Bericht pro 1911 ist gleichlautend mit der Rechnung.

Unterwalden nid dem Wald.

Die Staatsrechnung pro 1911 war im Zeitpunkte, da dieser Bericht gedruckt wurde, noch nicht erschienen, konnte also nicht berücksichtigt werden.

Glarus.

Die Staatsrechnung pro 1911 führt als Einnahme aus dem Monopol (Rubrik VIII, 3) statt der definitiven von Fr. 59,246. 75 eine provisorische von Fr. 61,318. 70 an, wovon $\frac{1}{10}$, wie unter Rubrik VI, 2 angeführt, ausmacht Fr. 6,131. 87 und verausgabt die gleiche Summe unter VIII, 8.

Zu dem definitiven $\frac{1}{10}$ von	Fr. 5,924. 67
kommt als Einnahme noch der Saldo Ende 1910 mit	„ 531. 87
	<hr/>
	Total Fr. 6,456. 54
und als Ausgabe die Verwendung von . . .	„ 6,131. 87
so dass sich auf Ende 1911 eine Minderverwendung	
darstellt von	<hr/> Fr. 324. 67

Zug.

Da bis zur Drucklegung dieses Berichtes die Staatsrechnung pro 1911 noch nicht erschienen war, so kann das Verhältnis derselben zum Berichte pro 1911 nicht dargestellt werden.

Freiburg.

Die Staatsrechnung pro 1911 führt unter Sektion III, Art. 5, als Einnahme an den Betrag des Alkoholertragnisses

pro 1911 mit Fr. 242,742. 25, wovon der $\frac{1}{10}$
 beträgt Fr. 24,274. 22

In der Ausgabe ist unter Kapitel V, Sektion
 VII, 9, angeführt die Verwendung pro 1910 mit „ 24,359. 71

Der Bericht pro 1911 sieht als Verwendung pro 1911
 vor die Summe von Fr. 24,274. 22.

Solothurn.

In der Staatsrechnung pro 1911 figurirt als Ein-
 nahme (Rubrik III, B) das Alkoholerträgnis pro 1911 mit
 Fr. 198,038. 85, wovon der $\frac{1}{10}$ ausmacht . . Fr. 19,803. 88

Als Ausgabe (Rubrik II, B, 5) ist angeführt
 der Betrag von „ 19,153. 10

daher bleibt ein noch zu verwendender Saldo pro
 Ende 1911 von Fr. 650. 78

Baselstadt.

Die Staatsrechnung pro 1911 zeigt in den Beilagen
 sub X übereinstimmend mit dem Berichte pro 1911 eine
 Einnahme ($\frac{1}{10}$ pro 1911) von Fr. 22,719. 04
 und eine Ausgabe von „ 22,719. 05

Baselland.

Die Staatsrechnung pro 1911 zeigt unter A, VI als
 Einnahme das Alkoholerträgnis pro 1911 mit Fr. 131,869. 10,
 wovon $\frac{1}{10}$ ausmacht Fr. 13,186. 69
 und als Ausgabe unter verschiedenen, nicht
 speziell auf den Zehntel verweisenden Rubriken
 (Kapitel E, XI, XII, XV, und Kapitel F, V) eine
 Verwendung pro 1911 von „ 23,545. 05

Schaffhausen.

Von dem Alkoholerträgnis von Fr. 79,575. 25 ($\frac{1}{10}$ =
 Fr. 7957. 52) bringt die Staatsrechnung pro 1911 unter
 Rubrik XIII (Armenwesen) übereinstimmend mit dem Bericht
 Fr. 40,898. 71 zur Ausgabe.

Appenzell A.-Rh.

In der Staatsrechnung pro 1911 (S. 4) figurieren als Einnahmen aus dem Alkoholertrage:

a. für 1910er Rechnung einbezahlter Rest	Fr. 42,422. —
b. für 1911er Rechnung einbezahlte $\frac{2}{3}$ des approximativen Ergebnisses	„ 62,280. 90

Fr. 104,702. 90

und als Ausgabe (S. 18/19) die Verwendung pro 1910 im Betrage von „ 12,022. 20

Der Bericht pro 1911 verzeichnet als $\frac{1}{10}$ pro 1911 Fr. 10,257. 50 unter Hinzurechnung eines budgetierten Staatsbeitrages von Fr. 1500, zusammen Fr. 11,757. 50, und verzeichnet eine Verwendung von gleicher Höhe.

Appenzell I.-Rh.

Die Staatsrechnung pro 1911 bringt beim Landsäckelamt (S. 26) als Einnahme Fr. 25,633. 05, während das Alkoholertragnis in Wirklichkeit Fr. 25,427. 55 betrug. Seite 30 der Rechnung zeigt als Abgabe des Alkoholzehntels eine Summe von Fr. 2559. 10.

Der Bericht pro 1911 führt als Einnahme und Ausgabe den Betrag des $\frac{1}{10}$ pro 1911 mit Fr. 2542. 75 an.

St. Gallen.

Die Staatsrechnung pro 1911 zeigt beim Fonds „Alkoholzehntel“ (S. 65) als Einnahme:

$\frac{1}{10}$ pro 1911	Fr. 50,525. 05
Vermögensbestand Ende 1910	„ 16,930. 82
Zinsen pro 1911	„ 972. 43

Total Fr. 68,428. 30

Die Ausgaben figurieren mit „ 51,372. 50

Saldo-Vermögensbestand pro 31. Dezember 1911 Fr. 17,055. 80

Der Bericht pro 1911 gibt die Verwendung ebenfalls mit Fr. 51,372. 50 an.

Graubünden.

Die Staatsrechnung pro 1911 zeigt eine angenommene Einnahme von Fr. 207,000 (Rubrik II, D, 1, 2a) und eine dem Zehntel dieser Einnahme entsprechende Ausgabe (Rubrik II, D, 1, 5) von Fr. 20,700.

Der Bericht pro 1911 führt als Ausgabe eine Verwendung an von	Fr. 19,547. —
Der wirkliche $\frac{1}{10}$ pro 1911 beträgt jedoch	<u>„ 20,427. 53</u>
Es zeigt sich also eine Minderverwendung von	Fr. 880. 53
Dazu tritt der Saldo vom Jahre 1910 mit	<u>„ 3,436. —</u>
Es sind also für nächstes Jahr mehr zu verwenden als das Betreffnis des Alkoholzehntels .	<u>Fr. 4,316. 53</u>

Aargau.

Die Staatsrechnung pro 1911 zeigt unter einer Spezialrechnung 4 (S. 62) den $\frac{1}{10}$ pro 1911 mit . .	Fr. 39,698. 95
Dazu einen Aktivsaldo von	<u>„ 2,094. 61</u>
Demnach verwendbar pro 1911	Fr. 41,793. 56
Als Verwendung erscheinen	<u>„ 38,585. 76</u>
Somit ein Aktivsaldo auf 31. Dezember 1911 von	<u>Fr. 3,207. 80</u>

Der Bericht pro 1911 rapportiert übereinstimmend mit der Rechnung über eine gleiche Verwendung von Fr. 38,585. 76.

Thurgau.

Die Staatsrechnung pro 1911 weist aus:	
in der Eingangsbilanz (S. 1): Bestand Alkoholreserve Ende 1910	Fr. 5,030. —
Alkoholertrag pro 1911 (Rubrik II) Franken	
226,513. 40, wovon $\frac{1}{10}$	<u>„ 22,651. 34</u>
Total	Fr. 27,681. 34

	Übertrag	Fr. 27,681. 34
Verwendung pro 1911 laut Separataufstellung (S. 77)	n	22,988. 90
bleibt in der Ausgangsbilanz (S. 36): Alkohol- reserve, Sollbetrag	Fr.	4,692. 44
dazu eine Rückerstattung von	n	750. —
Alkoholreserve auf Ende 1911	Fr.	<u>5,443. —</u>

Der Bericht pro 1911 zeigt in Übereinstimmung mit der Rechnung über eine Verwendung von Fr. 22,988. 90.

Tessin.

In der Staatsrechnung pro 1911 figurieren unter Fondo Alcool (S. 125) in den Einnahmen der Betrag des $\frac{1}{10}$ pro 1911 mit	Fr.	26,759. 01
Saldo (Fondo Alcool) am 31. Dezember 1910	n	6,205. 85
die Zinsen pro 1911	n	207. 34
Zuschuss pro 1911	n	2,266. 35
	Total	Fr. 35,438. 55
Verwendung pro 1911	n	<u>26,966. 35</u>
bleibt ein noch zu verwendender Saldo (Fondo Alcool) per 31. Dezember 1911 von	Fr.	<u>8,472. 20</u>

Der Bericht pro 1911 stimmt mit der Rechnung überein.

Waadt.

Die Staatsrechnung pro 1911 zeigt als Einnahme statt des definitiven Alkoholzehntels von Fr. 55,270. 87 einen solchen von Fr. 56,356. 20.

Der Bericht pro 1911 zeigt eine gleiche Verwendung wie die Rechnung.

Wallis.

Die Staatsrechnung pro 1911 zeigt als Einnahme auf einem Spezialkonto E, S. 62 Fr. 24,563. 10 und als Ausgabe n 24,563. 10

Der Bericht pro 1911 stimmt mit der Rechnung überein.

Neuenburg.

In der Staatsrechnung pro 1911 figuriert als Ein-	
nahme das Alkoholerträgnis pro 1911 mit . . .	Fr. 23,537. 90
Hiervon werden als Mehrverwendung im	
Jahre 1910 abgerechnet	„ 520. 85
bleibt als Verwendung pro 1911	<u>Fr. 23,017. 05</u>

Der Bericht pro 1911 zeigt übereinstimmend mit der Rechnung eine gleiche Verwendung von Fr. 23,017. 05.

Genf.

Die Staatsrechnung pro 1911 zeigt als Einnahme (S. 105) den Betrag des Alkoholertrages pro 1911 mit Fr. 262,815. 65, wovon sich der $\frac{1}{10}$ stellt auf Fr. 26,281. 56

Hierzu wird geschlagen eine Reserve pro 1910 von „ 3,408. 95

Zu verwendende Summe pro 1911 Fr. 29,690. 51

Ausgabe nach der Rechnung Fr. 26,281. 56

Ausgabe nach dem Bericht „ 29,690. 50

worunter indessen eine Reserve auf 1912 verrechnet erscheint von Fr. 4144. 45.

Die Verwendungen pro 1911 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus. *Anhang III.*

Kantone	Alkohol- zehntel	Unterrubriken					Total
		I	II	III	IV	V	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	85,176. 58	9,096	6,881	—	8,120	6,268	30,365
Bern	112,292. 07	5,609	10,200	—	—	—	15,809
Luzern	28,581. 51	1,300	200	1,200	—	—	2,700
Uri	3,799. 52	—	—	—	—	—	—
Schwyz	10,288. 90	—	5,152	2,526	—	—	7,678
Obwalden	2,946. 63	490	250	1,150	—	—	1,890
Nidwalden	2,413. 77	—	97	958	—	—	1,055
Glarus	5,924. 67	—	800	1,725	—	—	2,525
Zug	4,844. 98	100	135	4,878	841	300	6,254
Freiburg	24,274. 22	400	—	—	1,050	—	1,450
Solothurn	19,803. 88	840	—	—	—	—	840
Baselstadt	22,719. 04	6,259	—	—	750	—	7,009
Baselland	13,186. 91	100	1,000	—	200	—	1,300
Schaffhausen	7,957. 52	124	469	1,044	7,697	7,078	16,412
Ausserrhoden	10,257. 49	639	1,200	28	2,179	—	4,046
Innerrhoden	2,542. 75	100	—	1,096	—	—	1,196
St. Gallen	50,525. 05	3,172	720	—	3,000	—	6,892
Graubünden	20,427. 53	468	410	5,075	200	—	6,153
Aargau	39,698. 95	1,399	—	200	1,290	—	2,889
Thurgau	22,651. 34	2,400	1,371	—	1,240	—	5,011
Tessin	26,759. 01	—	—	13,000	5,400	600	19,000
Waadt	55,270. 87	5,550	14,200	—	1,860	—	21,610
Wallis	22,013. 92	1,000	—	6,218	3,965	—	11,183
Neuenburg	23,537. 90	5,000	—	—	—	—	5,000
Genf	26,281. 56	2,550	—	—	—	—	2,550
Total	644,176. 57	46,596	43,085	39,098	37,792	14,246	180,817

Die Verwendungen pro 1911 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus. *Anhang IV.*

Kantone	Unterrubriken							Total
	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	—	—	—	3,322	8,700	700	24,975	37,697
Bern	—	8,896	26,791	11,518	—	8,400	31,492	87,097
Luzern	4,500	200	1,500	1,000	450	1,050	6,482	15,182
Uri	2,235	—	—	—	—	—	—	2,235
Schwyz	—	—	—	—	—	—	325	325
Obwalden	—	200	325	—	—	—	110	635
Nidwalden	795	300	—	—	—	—	230	1,325
Glarus	—	—	—	—	—	—	1,000	1,000
Zug	90	160	30	30	120	—	160	590
Freiburg	—	6,500	—	300	1,600	—	4,424	12,824
Solothurn	—	—	475	—	—	—	3,588	4,063
Baselstadt	500	3,000	—	—	—	—	12,210	15,710
Baselland	—	2,950	3,000	3,700	503	—	800	10,953
Schaffhausen	200	—	6,893	800	400	9,138	1,150	18,581
Ausserrhoden	—	700	1,000	750	650	—	2,850	5,950
Innerrhoden	—	—	200	—	—	—	100	300
St. Gallen	—	7,775	—	—	—	—	12,705	20,480
Graubünden	300	840	—	—	300	—	2,780	4,220
Aargau	—	2,576	—	500	1,950	—	2,316	7,342
Thurgau	185	2,000	—	2,000	1,040	—	5,693	10,918
Tessin	—	—	—	250	—	—	1,850	2,100
Waadt	—	—	—	3,000	—	—	1,500	4,500
Wallis	350	—	1,000	—	400	4,300	1,140	7,190
Neuenburg	—	400	—	3,000	520	—	2,500	6,420
Genf	2,859	—	—	—	—	2,792	4,205	9,856
Total	12,014	36,497	41,214	30,170	16,633	26,380	124,585	287,493

**Die Verwendungen pro 1911 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen,
mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.**

Kantone	Unterrubriken			Gesamt- total	Prozentual		
	VI	I/V	VII/XIII		VI	I/V	VII/XIII
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Zürich	18,232	30,365	37,697	86,294	21,1	35,2	43,7
Bern	4,000	15,809	87,097	106,906	3,7	14,8	81,3
Luzern	10,700	2,700	15,182	28,582	37,4	9,4	53,2
Uri	1,575	—	2,235	3,810	41,3	—	58,7
Schwyz	2,286	7,678	325	10,289	22,2	74,6	3,2
Obwalden	250	1,890	635	2,775	9	68,1	22,9
Nidwalden	70	1,055	1,325	2,450	2,8	43,1	54,1
Glarus	2,400	2,525	1,000	5,925	40,5	42,6	16,9
Zug	423	6,254	590	7,267	5,9	86	8,1
Freiburg	10,000	1,450	12,824	24,274	41,2	5,9	52,9
Solothurn	14,250	840	4,063	19,153	74,4	4,4	21,2
Baselstadt	—	7,009	15,710	22,719	—	30,8	69,2
Baselrand	11,295	1,300	10,953	23,548	48	5,6	46,5
Schaffhausen	5,906	16,412	18,581	40,899	14,5	40,1	45,4
Ausserrhoden	1,761	4,046	5,950	11,757	14,9	34,5	50,6
Innerrhoden	1,047	1,196	300	2,543	41,2	47	11,8
St. Gallen	24,000	6,892	20,480	51,372	46,7	13,4	39,9
Graubünden	9,174	6,153	4,220	19,547	46,9	31,5	21,6
Aargau	28,355	2,889	7,342	38,586	73,5	7,5	19
Thurgau	7,059	5,011	10,918	22,988	30,7	21,8	47,5
Tessin	3,600	19,000	2,100	24,700	14,6	76,9	8,5
Waadt	30,246	21,610	4,500	56,356	53,7	38,4	7,9
Wallis	6,190	11,183	7,190	24,563	25,2	45,5	29,3
Neuenburg	11,597	5,000	6,420	23,017	50,4	21,7	27,9
Genf	13,141	2,550	9,856	25,547	51,4	10	38,6
Total	217,557	180,817	287,493	685,667	31,7	26,4	41,9



Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Procente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1911.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1912
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	378
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.11.1912
Date	
Data	
Seite	73-148
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 804

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.